

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 224.

Mittwoch den 12. August.

1863.

## Bekanntmachung.

Das **Fahren mit mehreren aneinander gehängten Wagen**, wie es in hiesiger Stadt mehrfach wahrzunehmen gewesen, ist im Interesse des Straßenverkehrs, wie der öffentlichen Sicherheit gleich unstatthaft und hat bereits Anlaß zu verschiedenen Beschwerden gegeben.

Wir finden daher für nöthig, den Fuhrwerksbesitzern und Fuhrleuten das Fahren mit dergleichen aneinander gehängten Wagen, gleichviel ob solche beladen oder unbeladen, gänzlich zu untersagen. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden mit einer Geldstrafe von 5 Thaler oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet werden.

Leipzig, den 11. August 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dr. Pempel.

## Bekanntmachung.

Zum Behuf der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der Universitäts-Bibliothek werden alle Diejenigen, welche Bücher aus derselben entliehen haben, hierdurch aufgefordert, und zwar die Herren Studirenden am 10.—12. August, alle übrigen Herren Entleiher aber am 13.—15. August die geliehenen Bücher gegen Zurücknahme der Empfangsbescheinigungen der bestehenden Vorschrift gemäß abzuliefern.

Leipzig, am 8. August 1863.

Die Verwaltung der Universitäts-Bibliothek.

## Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 13. März 1863.

[Genehmigtes Protokoll.]

Die Sitzung wurde durch Herrn Dr. Hirzel eröffnet und derselbe machte die Mittheilung, daß der Bericht des Oberrichter-Gesellschafts für 1862/63 eingegangen sei. — Hierauf hielt Herr Dr. Heine einen Vortrag über die Bedeutung der Schiffahrt für Leipzig, der hier nach stenographischer Niederschrift folgt:

„Meine hochgeehrten Herren! Wenn ich mir erlaube, heute mit einem sogenannten Vortrag vor Ihnen aufzutreten, so muß ich aus mehr als einem Grunde im Voraus um Ihre gütige Nachsicht bitten. Wer mich kennt, weiß, daß ich keineswegs besonders begabt bin Reden zu halten und überhaupt von den verschiedensten Geschäften in so großer Menge belastet bin, daß es mir nicht möglich war einen Vortrag, wie er wohl der Würde der Gesellschaft entsprechend wäre, auszuarbeiten; ich kann daher das Ihnen Mitzutheilende nur so sagen, wie es mir eben aus der Seele quillt.“

Schon seit Jahren bin ich bemüht gewesen, in den intelligenten Kreisen der Leipziger Bürgerschaft dahin zu wirken, daß man mehr und mehr die Bedeutung der Schiffahrt für Leipzig schätzen lerne und sich in der Welt umsehen möchte, um zu erkennen, welche Wichtigkeit selbst ein mäßiger Strom, wenn er schiffbar gemacht wird, für jede Stadt hat und welche unberechenbaren Vortheile der Stadt Leipzig aus der Beförderung der Schiffahrt erwachsen würden; denn es giebt überhaupt keine große Stadt, welche nicht Schiffahrt hätte. Es hängt dies naturgemäß zusammen mit der Nothwendigkeit, Rohproducte, Nahrungsmittel und dergl. auf dem möglichst billigen Wege herbeischaffen zu können. Bedenken Sie, meine Herren, daß England bezüglich seiner Schiffahrt nicht etwa bloß von der Natur begünstigt ist und nicht bloß die Schiffahrt zur See betreibt; England hat auch in seinem Innern das Bedürfnis gehabt, kleinere Flüsse schiffbar zu machen, und es wurden dort, statistischen Mittheilungen zu Folge, Milliarden Pfund Sterling aufgewendet, um die Binnenschiffahrt zu ermöglichen und zu diesem Zwecke Canäle gebaut, ja es steht zweifellos fest, daß bei richtiger Behandlung der Flüsse, bei richtiger Benutzung der Wasserwege nie davon die Rede sein kann, daß auf Eisenbahnen für gleiche Preise wie zu Wasser Rohproducte nach großen Städten geschafft werden können. Jede Eisenbahnfracht erfordert beinahe 100 Procent todte Last; bei der Schiffahrt hat man eine nicht abnutzbare Schienenlage, das Wasser, und eine zu bewegende todte Last, die kaum den fünfzehnten, oft kaum den zwanzigsten Theil der Fracht beträgt. Jede Triebkraft, welche man auch erfinden

mag, muß nothwendig der Schiffahrt eben so sehr zu Gute kommen und zwar mit größerem Vortheil, als bei der Bewegung auf Schienen. Es soll damit jedoch keineswegs gesagt sein, daß man nicht auch den Bau von Eisenbahnen fördern solle, denn diese haben in anderer Beziehung außerordentlichen Nutzen; ich will vielmehr nur hervorheben, daß wir in einem Lande, wo die Industrie, wo Handel und Verkehr blühen, wo die Industrie mit anderen Ländern concurriren soll, daß, wenn wir in dieser Beziehung England ähnlich werden wollen, wir dahin streben müssen, die Verkehrswege zu vermehren, so den Verkehr zu erleichtern und die Rohproducte auf den verschiedenartigsten und billigsten Wegen herbeizuschaffen; der Transport zu Wasser aber wird stets der billigste bleiben. Wenn man sieht, wie ich seit 8 Jahren, auf dem kleinen Städtchen Strom zwischen Leipzig und Plagwitz, wo früher kaum ein Schifferlahn mit einigen Personen fortkommen konnte, Lasten von 3000 Centnern in einem Schiffe zu transportiren, so begreift man es in der That nicht, wie eine Stadt wie Leipzig, eine Stadt von so großer Intelligenz und so großer mercantiler Bedeutung, sich bisher dabei beruhigen konnte, gar keine Wasserverbindung zu haben, obgleich dies doch keine unlösliche Aufgabe ist! Betrachtet man dagegen, was in der Neuzeit an anderen Orten in Bezug auf die Wasserfracht geschieht, so sieht man z. B. in Berlin die größte Regsamkeit; man hat dort nach allen Richtungen hin die Canäle unter großem Kostenaufwand mit den Eisenbahnen verbunden. In neuester Zeit fängt man auch an einzusehen, daß z. B. Kohlenfracht, Steinfracht u. s. w. niemals auf Eisenbahnen mit Vortheil transportirt werden können; man drängt nach dem Canal zur Verbindung zwischen Rhein und Weser; man fängt überall an zu begreifen, welche große Bedeutung die Wasserkraft hat. Wie alle Ideen aus den gegebenen Verhältnissen hervorgehen, wie einzelne Menschen durch die Verhältnisse hingedrängt werden zu anderen Ideen, wie dann eine Idee immer wieder die andere giebt und die eine durch die andere entsteht, so müssen, wenn auf irgend einem Punkte eine Sache angeregt wird, es einzelne Persönlichkeiten sein, welche anfangen für die Sache zu kämpfen und sich bemühen, alle intelligenten Kräfte nach und nach dafür zu gewinnen, sie vom Werthe derselben zu überzeugen und so, mit ihnen vereint, die Bahn zu brechen, welche für Einzelne zu brechen unmöglich ist.

Meine Ideen in der Wasser- und Schiffahrtsfrage haben von Anfang an viele Gegner gefunden und doch hat sich nach und nach die Schiffahrt Bahn gebrochen, weil das Princip, auf welchem sie beruht, ein unumstößlich richtiges ist. Denn wenn Sie bedenken, meine Herren, daß man jetzt 25,000 Stück Mauersteine auf dem kleinen Elsterflusse mit einem Dampfschiffe von drei Pferde-



kraft herbeiführen kann, wenn Sie sich erinnern, daß u. A. die Herstellung der Waldstraße (an welcher letzteren jetzt schon Hunderttausende von Thalern gewonnen worden), nur durch die Schifffahrt möglich geworden ist, weil nur durch diese das Auffüllungsmaterial in genügender Menge und auf eine außerordentlich billige Weise von den Höhen von Blagwitz herbeigeführt werden konnte (indem der Transport auf dem Wasser nur etwa 3 Pfennige pro Kubikelle incl. Kosten für das Schiff sich berechnet, was für den Centner kaum 1/2 Pfennig beträgt), wenn Sie ferner bedenken, daß so Millionen Kubikellen Land herbeigeführt worden und ungesund und versumpfte Terrains trocken gelegt und zu dem Werthe von Millionen Thalern gestiegen sind, so können Sie nicht läugnen, daß die Schifffahrt einen großen Werth, eine hohe Bedeutung hat.

Diese Bedeutung der Schifffahrt für große Städte hat man denn auch in andern Ländern anerkannt. Ich erinnere beispielsweise an Brüssel. Dort hat man, ausschließlich zur Abführung des Unraths aus der Stadt, einen Düngercanal angelegt. Bedenken Sie, welche Schwierigkeiten es für eine große Stadt hat, diesen Unrath auf anderem Wege aus der Stadt zu entfernen und wie die Schwierigkeit der Entfernung desselben mit der Größe der Stadt wachsen muß. Wenn Sie im Stande sind mit Schiffen dem Centrum der Stadt nahe zu kommen und diesen Unrath in fernere agrarische Gegenden zu führen, so ist dies die leichteste und billigste Art denselben zu beseitigen; die Folge ist ein allgemeiner Gewinn für die ganze Stadt. Denn bei der großen Nachfrage nach diesem Düngemittel Seitens der Landwirtschaft, verbunden mit der Möglichkeit, es billig zu beschaffen, werden Sie dasselbe sogar bezahlt erhalten, während jetzt umgekehrt der bloße Transport aus der Stadt beträchtliche Summen kostet. — Gegenwärtig fährt man hier den Unrath in die unmittelbare Nähe der innern Stadt selbst, und bildet damit einen sehr unangenehmen Düngerhof, der im Laufe der Zeit hier gewiß nicht bleiben kann. Wollen Sie diesen weiter hinaus verlegen, so wachsen natürlich die Fuhrlohne bedeutend. Mittels der Schifffahrt kann man allen Unrath jeden Abend leicht aus der Stadt wegfahren; mit Wagen kann man dies nicht bewirken, und in den wenigen Wintermonaten, wo es unmöglich sein sollte, die Schiffe zu benutzen — was aber bei uns in manchen Wintern nur in sehr geringem Grade der Fall sein würde — ist der Unrath nicht so lästig, wie in der warmen Jahreszeit.

(Fortsetzung folgt.)

**Während des Monates Juli d. J.**

sind bei dem hiesigen Polizeiamte

	292 Personen	
zur Haft gekommen, und zwar wegen		
Eigenthumsvergehen	38	
Zechbetrugs	3	
Körperverletzung	1	
Widersehung	2	
fleischlicher Vergehen	8	
Hazardspieles	3	
Excesses	10	
Trunkenheit	43	
Betteln	62	
Arbeits- und Herbergslosigkeit	43	
Wegbleibens vom Ausgange aus dem		
Georgenhause	10	
verbotswidriger Rückkehr	10	
Einschleichens	3	
Legitimationslosigkeit	2	
Herumtreibens	13	
Entlaufens	1	
Ausfliegens	3	
und Zuwiderhandelns gegen das zur Ueberwachung der Prostitution eingeführte		
Regulativ	37	
Außerdem sind wegen		
Hazardspieles	1	
Contravention gegen das Preßgesetz	2	
Fälschung von Legitimationen	7	
Contraventionen gegen die Meldungs-		
vorschriften	10	
unbefugten Colportirens	1	
ungebührlichen Peitschentnallens	4	
unbefugten Schießens	1	
nächtlicher Ruhestörung	2	
und Contraventionen gegen das Prostitutions-		
Regulativ	22	

Strafen auszusprechen gewesen.

Ueber erlittene Diebstähle sind 66 Anzeigen erstattet worden.

5 Personen haben ihrem Leben durch Selbstmord ein Ende gemacht; 3 Personen sind durch Unglücksfälle um das Leben gekommen.

**Stadttheater.**

Montag den 10. August wurde Rossini's „Tell“ gegeben; unser verehrter Gast, Herr Carrion, sang den Melchthal, auch diese Rolle, wie vorher den Manrico im „Troubadour“, in italienischer Sprache, während alle hiesigen Sänger selbstverständlich deutsch sangen. Wir haben vielfach über diese Mißachtung deutscher Sprache von Seiten des Spaniers, oder doch über diese Versündigung am dramatischen Zusammenhange klagen hören, ohne in diese Vorwürfe allenthalben, um jeden Preis einstimmen zu können. Will man in der Oper, und zwar auch in der dramatisch gänzlich verwahrlosten italienischen Oper die poetischen Forderungen bis ins Einzelne gewahrt, jedes Wort nach dem dramaturgischen Gesetze gewählt, geordnet, das Ganze als ein Meisterwerk sprachlicher Kunst: wohl, wir sind die Ersten, solchen Wünschen Raum zu gönnen, auf eine völlige Umwandlung bisherigen Opernwesens mit allem Nachdruck zu drängen. Wie die Dinge aber liegen, so lange unter uns weitaus die Mehrzahl in der Oper nur musikalischen, concertmäßigen Genuß sucht, im „Libretto“, auch wenn es deutsch gesungen wird, auf die Worte, auf die geistige Handlung gar nicht achtet; so lange andererseits die italienischen Libretti selbst in ihrer bodenlosen Geschmacklosigkeit, dramatischen Inhaltsleere eine derartige Gleichgültigkeit der Zuschauer verdienen — so lange können wir in Carrion's Verfahren unsererseits kein allzu schweres Vergehen erblicken und, bei sonst nicht eben großer Rücksicht in Kunstdingen, am allerwenigsten dadurch ein wirkliches Kunstinteresse gefährdet sehen.

Wenn es noch zu erörtern wäre, was schwerer wiegt: meisterhaftes Singen bei mangelhaften Stimmmitteln oder Geltendmachen natürlicher Kräfte bei höchst fehlerhafter technischer Verwendung, so würde die Aufführung des „Tell“ dazu günstige Gelegenheit bieten. Wir glauben uns dessen entziehen zu können; Jeder wird uns vollständig verstehen, der bei dieser afrikanischen Sonnengluth überhaupt es über sich vermocht hatte, den geschlossenen Raum aufzusuchen. Herr Carrion entwickelte einen Adel der Empfindung, eine Noblesse des Vortrags, ein Maß in allen Ausdrucksweisen; sein Falset im Duett des zweiten Actes, von glodenhellem Klange, ging mit einer Sicherheit in das Brustregister über, die Töne alle perlten so gleichmäßig entwickelt, das Recitativ ward mit so fleißigem Abwägen jeder declamatorischen Färbung vorgelesen, daß wir auch heute den Enthusiasmus im leider nur mäßig gefüllten Hause wohl erklärlich fanden.

Leider können wir von dem Träger der Titelrolle, Hrn. Kubfamen, eine heute ganz besonders starke Ueberanstrengung nicht verschweigen; wollte er durch physisches Material neben dem kunstgebildeten Gaste imponiren, war es nur Indisposition? Sein Gesang im Terzett des zweiten Actes, auch sein dritter Act ließen uns manche sonstige treffliche Eigenschaft dieses Sängers fast vergessen, so rücksichtslos machte sich das bloß Stoffliche geltend. Eine recht anmuthige Leistung war dagegen die Mathilde des Fräulein Harry; in diesem leicht-lyrischen Fache darf dieselbe auf einen der ersten Plätze Anspruch erheben. Herr Offenbach als Balthar Fürst, Fräulein Karg als Gemmy, Fräulein Klotz als Hedwig und die Vertreter der kleineren Partien wurden ihren Aufgaben gerecht. Das Ganze ging recht gut ineinander. P. L.

**Universität.**

—w. Heute Mittwoch den 12. August 12 Uhr Mittags hält Dr. Heinrich Gustav Reichenbach, außerordentlicher Professor der Philosophie und Custos des akademischen Herbariums, seine Antrittsvorlesung in der Aula. Der genannte Gelehrte verläßt bekanntlich leider binnen Kurzem unsere Stadt, um einem ehrenvollen Rufe als Director des botanischen Gartens und Professor am akademischen Gymnasium in Hamburg zu folgen.

Professor Reichenbach ist seit 1852 an unserer Hochschule thätig gewesen. Professor designatus wurde er schon im Sommer 1855. Seit dem Winter 1855/56 war er Custos des reichen akademischen Herbariums, das vor ihm Dr. Moriz Willkomm ein Semester lang unter sich gehabt hatte. Seine akademische Bildung hat er zumeist auf hiesiger Universität erlangt. Sein Name findet sich in den Personalverzeichnissen der Universität vom Winter 1844 bis zum Sommer 1848. Sohn des berühmten Botanikers Hofrath H. G. Ludwig Reichenbach in Dresden, ist er daselbst am 3. Januar 1824 geboren worden. Vater und Mutter stammen aus Leipzig. 1835 bezog er die Kreuzschule. Vor Beginn seiner akademischen Studien unternahm er eine größere Reise zu wissenschaftlichen Zwecken durch Elsaß, die Schweiz, Piemont und Ligurien. In Dresden studirte er dann unter Günther Anatomie, Physiologie und Mikroskopie, dann folgen die Studienjahre in Leipzig. 1847 hat er eine schwere Krankheit durchzumachen, die ihn ein halbes Jahr lang darniederwirft. Als er seine Studien fortsetzen will, erhält er einen Ruf nach Charand. Dort wirkt er als Lehrer bis 1850. Im Frühjahr 1852 promovirt er hier. Das Weitere ist bekannt.



### An alle verehrl. Gärtner und Gärtnerweiben Deutschlands.

Der Aufruf des Hamburger Central-Ausschusses für die großartige allgemeine deutsche Feier, welche am 50jährigen Todestage Theodor Körners (26. August 1863) an seinem Grabe stattfinden soll, wird den meisten Herren Gärtnern bekannt geworden sein. — In demselben ist der Wunsch ausgedrückt, am Ehrentage des Heldensängers über sein Grab eine Laube zu wölben von Kränzen, dargebracht von deutschen Männern und Frauen. — Diesen schönen Gedanken zur Ausführung zu bringen sind zwar Alle, aber gewiß in erster Reihe die Gärtner berufen. Zahllose Ehrentränze mit Inschriften und die Namen der Geber (gedruckt oder gestickt) zeigenden Bändern sind bereits beim Central-Ausschuß aus vielen Gegenden Deutschlands angemeldet.

Möge denn kein deutscher Gärtner, dem diese Ansprache zur Kunde gelangt, zurückbleiben, der heiligen Ruhestätte Theodor Körners und seiner Schwester Emma einen derartigen Schmuck zu weihen.

Der Central-Ausschuß für die National-Körnerfeier hat sich erboten, Ehrengaben im Namen Derjenigen, welche bei der Feier verhindert sein würden, zu überbringen, wenn solche vor dem 25. August d. J. an sein Bureau gelangen. Hamburg, Juli 1863.

Die für die Ausschmückung der Körnergräber vereinigten Gärtner.

Für Leipzig und Umgegend nimmt deren entgegen zur Weiterbeförderung Herr W. E. Cavael, Firma Robert Frieße.

### Leipziger Sparverein.

Im Monat Juli 5978 Sparbücher vier Mal expedirt. Einnahme im Monat Juli . . . Thlr. 6600. 25. —  
" " März bis mit Juni . . . = 28323. 8. 5.  
Zusammen Thlr. 34924. 3. 5.  
Gegen die entsprechenden Monate 1862 Thlr. 32820. 10. 5.

### Verschiedenes.

Leipzig, 10. August. Auf der westl. Staatsbahn wurden im Laufe des Sonntags mit den gewöhnlichen hier abgehenden Zügen 670 Personen mittelst Tagesbillets expedirt. — Auf der thüringischer Bahn wurden im Laufe des Sonntags 194 Personen

mittelst Tagesbillets von hier aus befördert. — Die Berliner Bahn beförderte am Sonntag mit den gewöhnlichen Zügen 90 Personen auf Tagesbillets nach Bitterfeld und den Nebenstationen.

Der Unglückliche, der sich am 9. August früh im Rosenthal das Leben zu nehmen versuchte, ist ein hiesiger Schüler und aus Ostpreußen gebürtig. (L. Nachr.)

Gegen die diesjährige Landplage, die durch Mückenstiche erzeugten, äußerst heftig juckenden und brennenden Quaddeln, empfiehlt Dr. Brügg aus Merseburg das Auströpfeln von Collobium. Ein Tröpfchen auf die Quaddel, und es entsteht sofort angenehme Kühlung, Schmerz und Jucken verschwinden bald, so wie die Quaddel selbst. Man kann das Auströpfeln wiederholen so oft es nöthig ist. Man lasse den Tropfen möglichst eintrocknen. Collobium findet sich in allen Apotheken. —

Es wird doch gewöhnlich und mit Recht in einer guten Gesellschaft übel aufgenommen, wenn man in bloßen Hemdbärmeln erscheint; aber um wieviel mehr verstoßt dieses gegen die gute Sitte, wenn es in einem öffentlichen Orte wie im — Theater geschieht. Solche Leute, die sich in ihrem Uebermuthe so weit veressen können, verdienen gewiß eine öffentliche Rüge. Die geehrte Direction unseres Theaters würde sich Viele, besonders unsere Damen zu Dank verpflichten, wenn sie, im Falle eine solche Ungehörigkeit wieder vorkäme, die Logenschließer einzuschreiten beauftragen sollte, da ein solches Betragen sowohl gegen das Publicum geringschätzend als für die darstellenden Künstler beleidigend ist.

Auf den deutschen Eisenbahnen sind im v. J. 60,500,560 Reisende gefahren und von diesen in Folge von Eisenbahn-Unfällen 13 verwundet und 5 getödtet worden. Von den Verwundeten sind 6 und von den Getödteten 4 an ihrem Unglück schuld.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgens:					
	am 7. Aug. R°	am 8. Aug. R°		am 7. Aug. R°	am 8. Aug. R°
in			in		
Brüssel . . .	+15,4	+15,4	Rom . . . . .	+17,0	+17,8
Greenwich . . .	+16,4	+18,5	Turin . . . . .	+18,0	+19,6
Valentia . . . .	+14,2	+13,4	Wien . . . . .	+16,8	+15,8
Havre . . . . .	+15,3	+15,8	Moskau . . . .	+12,3	—
Paris . . . . .	+14,6	+18,2	Petersburg . .	+12,2	+11,4
Strassburg . . .	+15,2	+15,4	Stockholm . . .	+11,3	—
Marseille . . . .	+18,3	+18,5	Kopenhagen . .	+17,2	—
Madrid . . . . .	+18,6	+18,2	Leipzig . . . .	+14,3	+15,4
Alicante . . . . .	+25,3	+25,6			

## Leipziger Börsen-Course am 11. August 1863. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	95 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Km. pr. 100	4 1/2	—	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	—	83
- kleinere	3	—	91 3/4	do. II. - do.	4 1/2	—	102	pr. 100	—	—	—
- 1855 v. 100	3	—	102 1/2	do. III. - do.	4 1/2	—	101 3/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	32 1/2
1847 v. 500	4	—	102 1/2	Aussig-Teplitzer . . . . .	5	101 3/4	—	pr. 100	—	—	—
- 1852, 1855,	4	—	102 3/4	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—
- 1858, 1859, v. 500	4	—	102 3/4	do. do. do.	4 1/2	—	—	pr. 100	—	—	—
à 100	4	—	102 3/4	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	—	—	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	—	103 1/4	Chemnitz-Würschmitzer do.	4	—	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	96 1/2	Gal. Carl-Ludwigsbahn. . . .	5	—	—	pr. 100	—	—	—
Landes-Cult.-Renten- v. 500 Scheine	4	—	102	Gras-Köflacher in Courant	6	—	—	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—	—
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	102 3/4	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	3 1/2	117 1/2	—	pr. 100	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	95	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. do. II.	4	—	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	98	Magdeburg-Halberstädter . .	4 1/2	102 3/4	—	pr. 100	—	—	—
do. - 500	3 1/2	—	102 1/2	Mainz-Ludwigshafen . . . . .	4	—	—	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	102 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—
do. - 500	4	—	90 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Km. do. II.	4	—	—	pr. 100	—	—	—
do. - 100 u. 25	4	—	97	do. III. - do.	4 1/2	—	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—
Sächs. Staatspapiere	3	—	100	do. IV. - do.	4 1/2	—	—	Gothaer do. do. do.	—	—	—
Insatzer Pfandbriefe v. 1000, 500, 100, 50 - kündbare 6 M.	3 1/2	—	102 3/4	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo.	—	—	—
v. 1000, 500, 100	4	—	101	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo.	—	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	99 3/4	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—
Schuldversch. d. A. D. Or.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	—	99 3/4	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	137 1/2
do. do. v. 100	4	—	—	Aussig-Teplitzer . . . . .	103 3/4	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200 pr. 100	—	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	—	97	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	pr. 100	—	—	—
Or.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100	—	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	84 1/2
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	73 1/2	Köln-Mindener . . . . . do.	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—	Leipziger-Dresdner . . . . . do.	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	—
do. Loose v. 1860 . . . do.	5	—	90 1/2	Löbau-Zitt Litt. A. à 100 - do. B. à 25 - do.	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
				Magdeb.-Leips. à 100 - do.	—	—	—	pr. 100	—	—	—
				Mainz-Ludwigshafen . . . . .	—	—	—	Weißenburger Bank à 100	—	—	—
				Oberschles. Litt. A. u. C. - do. B. à 100 - do.	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—
				Thüringische . . . . . à 100 - do.	—	—	—				



Sorten.	Angab.	Gen.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto	Angab.	Gen.	Angab.	Gen.
Kronen (Verains-Hand-Goldm. à 1/20 Zolpf. brutto u. 1/20 Zolpf. fein) pr. St.	—	9. 6 1/2	Silber pr. Zollfund fein	297/8	—	Berlin pr. 100 off Fr. Ort.	k. S. 99 7/8
Augustd'or à 5 off pr. Stück	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	89 1/2	Bremen pr. 100 off L'dar	k. S. 109 7/8
Preuss. Frd'or do.	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R.	—	92 5/8	à 5 off	k. S. 99 7/8
And. anal. Ld'or do.	—	10*	Polnische Banknoten do. do.	—	99 2/8	Breslau pr. 100 off Fr. Ort.	k. S. —
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	5. 14 1/2	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 off	—	99 1/2	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 57
20 Frankenstücke	—	5. 11	do. à 10 off	—	99 1/2	in S. W.	k. S. —
Holländ. Duc. à 3 off Agio pr. St.	—	6†	Ansländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 1/2	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S. 151
Kaiserl. do. do. do.	—	6†	Wechsel. (Notiz v. 10. Aug.)	—	—	London pr. 1 f Sterl. 7 Tage dato	k. S. 6. 22 1/2
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142 3/4	—	3 M.	k. S. 6. 20 1/2
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S. 57	—	Paris pr. 300 Fros.	k. S. 80 1/2
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	52 1/2 fl. - F.	k. S. —	—	Wien pr. 150 fl. i. östz. Währ.	k. S. 87 7/8
do. 20 Kr. do.	—	—					
do. 10 Kr. do.	—	—					
Gold pr. Zollfund fein. do.	—	—					

\*) Beträgt pr. Stück 5 off 15 off — — †) Beträgt pr. Stück 3 off 5 off 4 off

Fünfprocentige Brinn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 99 3/4 % Heinr. Küstner & Co.

79. Am nutengelegten Tage bei der **Leipziger Producten-Börse** in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Boll-Gentner, b) des Getreides und der Deltsaaten für 1 Dresdner Scheffel [daneben auch für 1 Preuß. Wispel], c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (d. i. gerade 8000 pEt. Tralles oder 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl, loco: 13 3/8 off Bf., 13 1/2 off bz.; p. Aug., Septbr.: 13 5/8 off Bf.; p. Septbr., Octbr., incl. p. Octbr., Nov. und p. Nov., Dec. durchgehend: 13 1/2 off Bf.

Leinöl, loco: 17 off Bf.

Rohöl, loco: 19 1/2 off Bf.

Weizen, 168 fl., braun, loco: nach Dual. 57 1/2 — 55 1/8 off Bf. [n. D. 67 — 70 off Bf.]

Roggen, 158 fl., loco: n. D. 4 — 4 1/12 off Bf., 3 11/12 bis 4 1/12 off bz. [n. D. 48 — 48 1/2 off Bf., 47 — 48 1/2 off bz.; p. Aug., Sept., 48 off Bf.; p. Septbr., Octbr. 48 Bf., 47 off Gd.: p. April, Mai: 48 off Bf.]

Gerste, 138 fl., loco: 3 1/8 off Bf. [38 off Bf.]

Hafser, 98 fl., loco: 2 1/12 off Bf., n. D. 2 — 2 1/12 off bz., 2 off Gd. [25 off Bf., n. D. 24 — 25 off bz., 24 off Gd.]

Erbfen, 178 fl., loco: 4 3/8 off Bf. [52 1/2 off Bf.]

Widen, 178 fl., loco: 3 1/12 off Bf. [37 off Bf.]

Rapp, 148 fl., loco: 7 1/2 off Gd. [88 off Gd.]

Spiritus, loco: 17 1/4 off Bf., 17 off Gd.; p. Sept., Oct.: 17 off Bf. u. bz.; p. Octbr. bis Mai, in gleichen Raten: 16 1/4 off Bf.

Leipzig, 11. August 1863.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

### Tageskalender.

**Stadttheater.** 98. Abonnements-Vorstellung. Dritte Gastvorstellung des Herrn Carrion, erster Tenor des Scala-Theaters zu Mailand, des Königl. Hoftheaters zu Madrid, der I. I. italienischen Oper zu Wien etc.

#### Lucia von Lammermoor.

Oper in 3 Acten, nach Salvatore Cammarano von E. E. Käpfer. Musik von Donizetti.

#### Personen:

Lord Heinrich Ashton	Herr Rübamen.
Miß Lucia, dessen Schwester	Frau Rübamen-Beith.
Sir Edgard von Ravenswood	Herr Jungmann.
Lord Arthur Bullaw	Herr Witt.
Raimund, Erzieher und Vertrauter Lucia's	Herr Bachmann.
Normann, Befehlshaber der Reifigen von Ravenswood	Frau Treptow.
Alisa, Lucia's Kammermädchen.	
Damen und Ritter. Verbündete Ashton's. Bewohner von Lammermoor.	
Edellnaben. Reifige. Dienerschaft Ashton's.	

Die Handlung geht in Schottland vor, im Schlosse von Ravenswood. Der Zeitpunkt fällt gegen Ende des 16. Jahrhunderts.

\* \* \* Sir Edgard — Herr Carrion.

Der Text der Gefänge ist an der Casse für 3 Kreuzroschen zu haben. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

#### Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

### Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

#### I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 9 u. 15 R. Anf. Morgs. 6 u. 40 R.
- B. Nach Dessau: Abf. Morgs. 7 u. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 R. [bis Bitterfeld Gilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 R., Abds. 5 u. 30 R. u. Nachts. 10 u. 45 R.

O. Nach Berlin: Abf. Morgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 R. [Gilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 R., Abds. 5 u. 30 R. u. Nachts. 10 u. 45 R.

#### II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u. 45 R. und Rdm. 2 u. 30 R. Anf. Rdm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 u. 30 R. und Abds. 6 u. 30 R. Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.
- C. Nach Großenhain, incl. nach Reichen: Abf. Morgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 R. und Abds. 6 u. 30 R. Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.
- D. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. und Nachts. 10 u. [Gilzug]. Anf. Morgs. 4 u. 30 R., Morgs. 6 u. 45 R., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.

#### III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Wernburg: Abf. Morgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 12 u. 15 R. und Abds. 6 u.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u. [Gilzug], Morgs. 7 u. 30 R., Rdm. 12 u. 15 R., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 R. (bis Götzen) und Nachts. 10 u. Anf. Morgs. 7 u. 30 R. (von Götzen), Morgs. 8 u. 35 R., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 15 R., Abds. 8 u. 35 R. u. Abds. 9 u. 30 R.

#### IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Beitz und Gera: Abf. Morgs. 5 u., Rdm. 1 u. 30 R. u. Abds. 7 u. 5 R. Anf. Morgs. 8 u. 8 R., Rdm. 1 u. 21 R. u. Nachts. 10 u. 30 R.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 R. [Gilzug] und Rdm. 1 u. 30 R. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 1 u. 21 R. und Abds. 6 u. 2 R.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Morgs. 5 u., Morgs. 8 u. 15 R., Brm. 11 u. 5 R. [Gilzug], Rdm. 1 u. 30 R., Abds. 7 u. 5 R. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 1 R. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Morgs. 4 u. 15 R., Morgs. 8 u. 8 R. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 R., Rdm. 2 u. 58 R., Abds. 6 u. 2 R. u. Nachts. 10 u. 30 R. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

#### V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 R. Anf. Morgs. 7 u. 40 R.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 u. 5 R. [bis Götzen Gilzug], Morgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. (jedoch nur bis Glaucha) und Abds. 6 u. 20 R. Anf. Morgs. 8 u. 10 R., Brm. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Götzen ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 R.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 u. 5 R. [bis Zwickau Gilzug], Morgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R. und Abds. 6 u. 20 R. Anf. Brm. 8 u. 10 R., 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 R.
- D. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 u. 5 R. [Gilzug], Morgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. und Abds. 6 u. 20 R. (Zug 1, 3 u. 5. auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Morgs. 8 u. 10 R., Brm. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 R. (Zug 3, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

### Städtische Sparsasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionen: Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Vorm. 9—12 U. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.



**Städtisches Leibhaus.**  
**Expeditionsamt:** Dienstag, Donnerstag von 8-12 Uhr.  
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 6 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 10. bis mit 15. November 1863 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Archäologisches Museum** (im Fredericianum an der ersten Bürger-  
 schule) von 10-12 Uhr.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10-12 Uhr.  
**Städtisches Museum**, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Becchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.  
**Gewerbl. Bildungs-Verein.** Heute Vortrag über deutsche Geschichte.  
**Verein Vorwärts.** Heute Vortrag im Hotel de Gare. Anfang 1/2 9 U.

**C. E. Klemm's** Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Lithanali für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Dorotheen- u. d. Alie.  
**Photographisches Atelier** von A. Bransch, Lindenstraße Nr. 7.  
 Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4  
**Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss**, Hotel de Prusse.  
 Bistitenarten in jeder gewünschten Weise.  
**Photogr. Atelier** von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48  
 im Garten. Bistitenarten elegant à Dgd. 2 1/2 R.  
**Optische Artikel** in stets guter Auswahl empfiehlt  
**H. Reichmann**, Optiker, Dorotheenstraße 24.  
**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder  
 für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 1 und  
 Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

Einem auf der Durchreise begriffenen Auswanderer ist am 30. vor.  
 Monats seine, aus 19 Dollars und 5 Friedrichsdor bestehende, in  
 einem Portemonnaie befindliche Baarschaft von dem nachstehend  
 sub ① beschriebenen jungen Menschen abgeschwindelt worden.  
 Wir bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Ent-  
 bedung des jungen Menschen zu führen geeignet sein könnte und  
 bemerken noch, daß Letzterer, so viel der Auswanderer hat sehen  
 können, ein, auf den Brauergesellen Siffinger aus Hof lautendes  
 Wanderbuch bei sich geführt hat.  
 Leipzig, den 8. August 1863.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meyler. Kurzwelly, Act.

### Bekanntmachung.

Der fragliche junge Mensch ist ungefähr 25 Jahre alt, mittlerer  
 Statur gewesen, hat ein schmales bartloses Gesicht, dunkle lange  
 Haare gehabt und ist mit einer dunklen Jope mit grünem Kragen,  
 hellen Beinkleidern und grauem runden Filzhute bekleidet gewesen

Am 6. d. Mts. ist in einer Schankwirthschaft in der Gerber-  
 straße alhier  
 eine gelblederne Geldtasche zum Umhängen,  
 in welcher sich die unter A verzeichneten Gegenstände und Papiere  
 befunden haben, entwendet worden.  
 Wir bitten uns alle hierüber bekannt gewordenen Umstände  
 mitzutheilen. — Leipzig am 10. August 1863.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meyler. Bausch.

### Bekanntmachung.

Ein Hemde, F. H. gez., eine braunleberne Brieftasche 5 Ngr.  
 6 Pf., die Photographie eines Mädchens, der von dem Commando  
 des 31. Preuß. Inf.-Regiments zu Erfurt für Julius Eduard  
 Gottfried Früh aus Langensalza ausgefertigte Urlaubspass, ein  
 Führungszeugniß und ein Lehrbrief desselben Früh, sowie mehrere  
 an diesen adressirte Briefe.

Einem zum Turnfeste hier anwesend gewesenen Fremden ist  
 erstatteter Anzeige zufolge am 3. d. M. in hiesiger Stadt  
 eine große, leberne Brieftasche mit ungefähr 50 Thlr. in  
 Cassenanweisungen, darunter ein preuß. Zehn- und zwei  
 preuß. Fünfthalerscheine,  
 abhanden gekommen, muthmaßlich entwendet worden.  
 Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns unge-  
 säumt mitzutheilen. — Leipzig, den 10. August 1863.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meyler. Einert.

### Bekanntmachung.

Aus der Turnfesthalle ist am 4. d. Mts.  
 ein roth, grau und weißcarritter, mit schwarzem Wollatlas  
 gefütterter Sommerüberzieher  
 entwendet worden.  
 Wir bitten um Mittheilung aller hierüber gemachten Wahrneh-  
 mungen. — Leipzig, den 10. August 1863.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meyler. Bausch.

### Bekanntmachung.

Am 4. d. M. Abends in der 9. Stunde ist einem Fremden im  
 hiesigen Schützenhause  
 eine mit rothem gepressten Papier überzogene Brieftasche, in  
 welcher sich 15 Dividendscheine von Lugau-Niederwürschener  
 Steinkohlen-Actien und zwar die Nummern 873, 874, 1124,  
 1301, 1302, 1303, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378,  
 1379, 1380 und 1381, ferner ein 10thälriges Königl. Säch.  
 Cassenbillet und 4-5 enthälterige Herzogl. Altenb. Cassenbillet  
 befunden haben, aus der Brusttasche seines Rockes entwendet worden.  
 Wir bitten etwaige Wahrnehmungen über diesen Diebstahl hier  
 anzuzeigen.  
 Leipzig, den 10. August 1863.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meyler. Bausch.

### Bekanntmachung.

Am 1. d. M. hab einem fremden Turner aus seiner Reise-  
 tasche, welche er sich durch einen etwa 16 Jahre alten, mit hellem  
 Rock und rundem Strohhut bekleideten Burschen in sein Quartier  
 hat tragen lassen,  
 2 Pile-Oberhemden und 2 Paar weiße Strümpfe F. T.  
 gezeichnet  
 entwendet worden.  
 Etwaige Wahrnehmungen über diesen Diebstahl bitten wir hier-  
 her mitzutheilen. — Leipzig, am 10. August 1863.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meyler. Bausch.

### Bekanntmachung.

Am 1. d. M. ist während des auf hiesigem Marktplatze statt-  
 gefundenen Gedränges  
 ein Portemonnaie mit ohngefähr 6 Thalern in Silbergeld  
 mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.  
 Wir bitten um Benachrichtigung, falls Jemand über diesen  
 Diebstahl irgend eine Auskunft zu geben im Stande sein sollte.  
 Leipzig, den 8. August 1863.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meyler. Kurzwelly, Act.

### Bekanntmachung.

Aus dem Wiener Saale alhier ist erstatteter Anzeige zufolge am  
 Abend des 3. ds. Mts.  
 ein schwarzer Sommerrock mit schwarzem gepressten Camelot  
 und in den Aermeln mit blau- und weißgestreiftem Zeuge  
 gefüttert  
 entwendet worden.  
 Wir bitten um sofortige Mittheilung aller hierauf bezüglichen  
 Wahrnehmungen. — Leipzig, am 10. August 1863.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meyler. Einert.

### Auction.

Sämmtliches in der Turnfesthalle  
 benutzte Geschirr, als Bierseidel, Tel-  
 ler, Messer und Gabeln, Tassen, Glä-  
 ser ic. soll morgen Donnerstag den  
 13. ds. u. folg. Tage daselbst von früh  
 9 Uhr an meistbietend versteigert wer-  
 den durch **J. F. Pohle.**

Demnächst erscheint in elegantester Ausstattung:  
**Erinnerungs-Kalender**

### Dritte Deutsche Turnfest,

enthaltend eine vollständige Beschreibung des Verlaufs der Fest-  
 licheiten, sämtliche Reden und Danksgungen, komische Vorfälle,  
 sowie eine schöne Abbildung der Festhalle, des Fest-  
 plazes, sowie ca. 15 Illustrationen der wichtigsten  
 Plätze und Gebäude Leipzigs, eignet sich daher ganz be-  
 sonders als nachträgliches Geschenk an liebgewonnene turnerische  
 Gäste. Preis ca. 10 Ngr. Verlag von A. Waldow.

Französischen Unterricht ertheilt eine Dame, aus Paris  
 angekommen. Näheres Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.



## 6 procentige Graz-Köflacher Eisenbahn-Prioritäten.

Conversionstermin endet mit dem 15. August.



### Dampfschiff-Fahrt nach Rügen

von Anclam durch das Binnenwasser über Wolgast nach Lauterbach (Putbus) in Verbindung mit den Bahnzügen von und nach Berlin durch die beiden schnellfahrenden elegant und bequem eingerichteten eisernen Räder-Dampfer

#### Die Sonne und Anclam.

Abgang von Anclam täglich Nachmittags 1 Uhr nach Ankunft des Bahnzuges.

Ankunft in Putbus Nachmittags 6 Uhr.

Abgang von Lauterbach (Putbus) täglich früh 7 Uhr.

Paffagiergeld: I. Platz 1 1/2 Thlr., II. Platz 1 Thlr.

#### Die Direction.

C. L. Wendorf,  
Anclam.

Hermann Schulze,  
Stettin.

## Teutonia.

### Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank in Leipzig.

Actien-Garantie-Capital	Thlr. 600,000. —. —.
darauf sind eingezahlt	= 119,950. —. —.
Capital-Saldo ult. December 1862	= 290,348. —. —.
Eingezahlte Prämien vom 1. Januar bis ult. Juli 1863	= 55,085. —. —.

Versicherungen sind abgeschlossen bis ult. Juli 1863:

<b>Serie A.</b>	
143 Versicherungs-Scheine Leibrenten pr. Anno	Thlr. 15,793. 11. 9.
3578 do. Einzelvers. auf Capital	= 2,024,180. 3. 6.
407 Gruppen 22752 Personen	= 746,997. —. —.
<b>Serie B.</b>	
20315 Versicherungs-Scheine der Sparcasse	Thlr. 625,862. 28. 8.
davon ab zurückgezahlt	= 515,080. 8. 5.
16433 Versicherungs-Scheine	
demnach noch in Kraft	
3882 Sparcassen-Scheine	Thlr. 110,782. 20. 3.
<b>Serie C.</b>	
1335 Kinder, Einzahlung	Thlr. 25,242. 13. 3.

Versicherungs-Anmeldungen werden angenommen von

Herrn **Joh. Wilh. Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 22, **General-Agent**,

= **A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7,

= **Friedr. Gorgass**, lange Straße Nr. 20, und

= **Theodor Traug. Thust jun.** in Reudnitz,

**Special-Agenten**,

so wie auf dem Bureau der **Teutonia**, große Feuerstraße, Neumarkt Nr. 41.

#### Italienischen Unterricht

ertheilt

**Angelo von Fogolari**,  
Neukirchhof Nr. 35, 2 Tr.

#### Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Notiz, daß ich mich hier als Herrenschneider etablirt habe. Ganz besonders war mir ein längerer Aufenthalt in Paris sehr zur Ausbildung in meinem Geschäft dienlich und werde ich geehrte Aufträge bei möglichst billigen Preisen gewiß zur Zufriedenheit ausführen. Bei vorkommenden Bedürfnissen mich bestens empfohlen haltend, zeichne  
Leipzig, den 11. August 1863. achtungsvoll

**Heinrich Bommersheim**,

Nicolaitirchhof Nr. 1, 3. Etage.

#### Zum Corrigiren von Drucksachen

in deutscher, franz., engl. und latein. Sprache, auch zu Ab- und Reinschriften von Manuscripten und andern schriftlichen Arbeiten empfiehlt sich ein j. Kaufm. Halle'sche Straße Nr. 13, 1 Treppe.

**Wäsche**, sowie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Dgb. 10  $\mathcal{R}$  echt und gut Brühl Nr. 72, 3. Et.

#### Gelegenheits-Gedichte,

Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 2 Treppen. Zu sprechen 12—2 Uhr Mittags und 7—9 Uhr Abends.

#### Die Annahme der Kunstwäscherei und Färberei

Berberstraße 46, 2. Etage, befindet sich Grimma'sche Straße 5 bei **J. G. Stongler**.

**Muster und Ranten** werden auf Wäsche, Kleider u. s. w. billigt vorgezeichnet

lange Straße Nr. 19, 3. Treppen hoch.

Sophas werden von 1—2  $\mathcal{R}$  gefertigt, auch Matratzen von 20—25  $\mathcal{R}$  gut gearbeitet Frankfurter Straße Nr. 15, 1 Treppe.

#### Meubles zu poliren und lackiren

so wie alle Reparaturen von Tischlerarbeiten werden in und außer dem Hause billigt ausgeführt. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 27 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

**Wäsche** wird gut und pünctlich gewaschen und geplattet. — Adressen abzugeben Nicolaitstraße, Amtmanns Hof, Materialgeschäft.

## Local-Veränderung.

Unser Local befindet sich von heute an: Markt No. 3 (Kochs Hof) 1. Etage.  
Leipzig, den 11. August 1863.

**Werner & Roehling.**



## Zur Beachtung für Fußleidende.

Zufolge der mir von Einem Hohen Königl. Ministerium zu Dresden gewordenen Concession zur Ausübung meiner Kunst im ganzen Königreiche zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich hier in Leipzig einige Zeit aufhalten werde, um vermittelst meiner selbst verfertigten Pflaster

### Franken Ballen, eingewachsene und Franke Nägel, Hühneraugen und Warzen

schmerzlos zu beseitigen und zu heilen; — nachstehende Zeugnisse, ausgestellt von den bewährtesten chirurgischen Celebritäten Deutschlands, sichern mir das Vertrauen und sprechen sich über meine Methode, Fußübel dauernd zu beseitigen, so wie über die Wirksamkeit meiner Pflaster zur Genüge aus.

Vormittags stehe ich in der Wohnung der resp. Patienten und von 1 bis 7 Uhr in meiner Behausung jedem Fußleidenden zu Diensten und ist das Honorar für den zweimaligen Besuch außerhalb d. Hühnerauge 15 Ngr., in meiner Wohnung 10 Ngr. Die Pflaster jedoch sind zu jeder Zeit bei mir für den Preis: 6 Stück 10 Ngr., ein Töpfchen mit 15 Pflastern für 15 Ngr. zu erhalten; bei jeder Quantität befindet sich eine genaue Anweisung, nach deren Befolgung auch ohne meine Hilfe der gewünschte Erfolg leicht gefunden wird.

Leipzig, den 11. August 1863.

### Marianne Grimmert aus Berlin,

wohnhaft Tuchhalle Nr. 18, Treppe A 2. Etage bei Frau Amtmännin Ehrenberg.

### Ärztliche Zeugnisse.

Frau Marianne Grimmert führte uns in der hiesigen ambulatorisch-chirurgischen Klinik einige mit Hühneraugen und Warzen Behaftete zur Ansicht vor, bei denen sie seit einigen Tagen ihre eigenthümliche Pflastermasse angewendet hatte. Durch Einschnitt an der Grenze des Gesunden löste dieselbe kunstfertig und schmerzlos die Franke Hautstelle von der gesunden mit sicherem Erfolge ab. Dieses wird hierdurch auf Verlangen bezeugt.

Dresden, den 6. September 1859.

(L. S.) Hofrath Dr. Koch.

Frau Marianne Grimmert sah ich Fußballen, eingewachsene Nägel und Warzen behandeln. Ich kann ihr das Zeugniß nicht versagen, daß sie eine große manuelle Fertigkeit besitzt, und daß die von ihr in schmerzloser Weise angewendeten Pflaster sich heilend bewährt haben.

Dresden, den 11. August 1860.

Geheimer Medicinalrath Leibarzt Dr. v. Ammon.

Die Frau Marianne Grimmert hat unter meinen Augen mit Leichdörnern Behaftete behandelt. Ich habe dabei die Ueberzeugung gewonnen, daß mit dem von ihr angewendeten Hühneraugenpflaster Leichdörner und Schwielen auf eine völlig schmerzlose und sichere Weise in kurzer Zeit entfernt wurden.

Berlin, den 25. März 1849.

Dr. B. Langenbeck,

Professor der Chirurgie und Director des Königl. klinischen Instituts für Chirurgie und Augenheilkunde.

Frau Marianne Grimmert ist im Besitz einer Pflastermasse, welche Hühneraugen, Schwielen und Warzen nach mehrtägiger Einwirkung nicht nur erweicht, sondern auch in dem Grade lockert, daß sich diese krankhaften Hautgebilde genau an der Grenze des Gesunden abheben und eben dadurch schmerzlos und von Grund aus beseitigen lassen. Eben so wird durch Hilfe eines andern Pflasters der Frau Grimmert bei angeschwollenen Ballen und eingewachsenen Nägeln, Schmerz und Entzündung, die hier gewöhnlich sehr nachhaltig und peinigend zu sein pflegen, rasch gehoben.

Nachdem ich mich vielfältig von solchen Heilungen, deren manche schon seit Jahresfrist als bleibend sich bewährten, durch eigene Beobachtungen überzeugt habe, sehe ich mich veranlaßt, die sowohl im Principe richtige, als durch geschickte Handfertigkeit unterstützte Verfahrensweise der Frau Grimmert öffentlich anzuerkennen.

Berlin, im Januar 1851.

Geheimer Medicinalrath Prof. Dr. Böhm.

Der Frau Marianne Grimmert bezeuge ich hierdurch, in Bezugnahme auf ein schon früher ausgestelltes Attest, daß ich mich von dem günstigen und sicheren Erfolge ihrer Behandlung von Hühneraugen und Schwielen wiederholt überzeugt habe.

Charité-Krankenhaus zu Berlin, den 9. Juli 1858.

Dr. Horn,  
Geheimer Medicinalrath.

Mit

**Voll-Loosen** . . .

(gültig für alle Classen)

{ Ganze à 51 Thlr. — Ngr.  
Halbe à 25 " 15 "  
Viertel à 12 " 22 1/2 "  
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

**Kauf-Loosen** . . .

{ Ganze à 30 Thlr. 18 Ngr.  
Halbe à 15 " 9 "  
Viertel à 7 " 19 1/2 "  
Achtel à 3 " 25 1/2 "

3. Classe 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 17. August a. c., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

Den 17. August a. c. wird die 3. Classe der 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

**Hauptgewinne:**

1 à 15000 Thlr., 1 à 8000 Thlr., 1 à 4000 Thlr.,

1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Vollloosen so wie Classenloosen hierzu empfiehlt sich  
bestens **J. A. Pöhler.**



**Es ist von uns wieder eine Partie Taffet- und Sammet-Bänder, darunter auch schwarze, austrangirt worden, die wir, um sie fortzuschaffen, sehr billig verkaufen wollen. Lömpe & Rost.**

## Gardinen

Stück 4 <sup>af</sup> bis 12 <sup>af</sup> à 40 Ellen, Shirting, Bettdecken, Damast-Bettzeug, Damast-Tischsetz, Galbriqué, Damast-Schuurenröcke à Stück 25 <sup>af</sup>, Kragen, Aermel, Schleier, fertige Wäsche so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt noch zu früheren Preisen

**Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52 neben dem Burgkeller.**

## Drittes deutsches Turnfest.

Den vielen Anfragen zu begegnen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich noch ferner Taschentücher (gebrauchte und neue) mit der Ansicht der Festhalle fortzudrucken lassen werde.

**Hermann Springer,**

Kopfplatz Nr. 13 und Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 10.

Zur Verfeinerung des Teints giebt es kein besseres und sichereres Mittel als die von Carl Süß in Dresden angefertigte

**Glycerin-Tollette-Seife à Paqu. 7 1/2 <sup>af</sup>,**

**Glycerin-Cold-Cream à Pot 7 1/2 <sup>af</sup>.**

Dieselben üben nach kurzem Gebrauch einen höchst wohlthätigen Einfluß auf die Haut aus, geben derselben ein weißes, jugendliches Ansehen und entfernen sicher alle Arten Hautmängel, als Sommersprossen, gelbe Flecke, rauhe empfindliche Haut &c.

Auch hat sich die **Glycerin-Rasir-Seife** als die mildeste, lange schaumhaltende, vorzügliche Rasir-Seife seit Jahren bewährt, und können diese Artikel Jedermann mit Recht empfohlen werden.

In Leipzig sind dieselben echt zu haben bei

**Theodor Pfitzmann, Neumarkt.**

Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

## Wein-Pomade

von **G. Fontaine in Gera.**

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 <sup>af</sup> Grimma'sche Str. 30, 1. Etage. **C. Schulze.**

## Fliegenleim, Fliegenwasser,

giftfreies Fliegenpapier, so wie echt pers. Insectenpulver empfiehlt die **Droguerie- und Farbenhandlung von August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.**

## Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

## Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer** (Markt Nr. 12, Engel-Apothek.)



## Habt Acht!

**Bayrische Joppen oder Jagdröcke, Steyerische u. Tyroler Jägerhüte mit Gamsbärten und Federgrassen, echt engl. Regenröcke u. Mäntel, Feldsessel zum Zusammenlegen, Stockstühle mit Gurtsitz, Trinkflaschen mit und ohne Becher, Lederüberzug oder Korbgeflecht, Ledertrinkbecher, complete Frühstück-Necessaire und Körbe etc.** empfiehlt

**Theodor Pfitzmann,**  
Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.

**Badehauben, Schwämme, Parfümerien**  
und Seifen empfiehlt billigst

## Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Veritable Huile de noisettes

(echtes Nuß-Öl)

empfang in anerkannter Güte à Flacon 5 <sup>af</sup>, 7 1/2 und 15 <sup>af</sup>, en gros mit Rabat **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**

## Billiger Verkauf.

Von den so schnell vergriffenen abgepaßten französischen

**Sommerkleidern à 2 Thlr.,**

ferner von den französischen

**Sommertüchern à 3 Thlr.**

erhielt ich auf Wunsch noch ein kleines Pöschchen. Desgleichen wurden mir neuerdings von auswärtigen Fabrikhäusern

**schöne wollene Kleiderstoffe**

in ganzen Stücken à Elle 3 <sup>af</sup>.

zum schleunigsten Verkaufe übergeben.

**C. Hesse, Markt, alte Waage.**

## Besatzknöpfe für Damen, Kragen und Manchettknöpfe,

**Broschen, Armbänder, Ohringe,** } in ganz neuen Mustern, worunter die beliebten von echtem Jet

empfehlen zu billigen Preisen

**Rudolph Ebert,**

9 Thomasgäßchen 9.

## Gardinen,

das Stück zu 4 Fenstern von 4 <sup>af</sup> an, Mullkleider, Mullblousen von 1 <sup>af</sup> an, Negligehauben, Kragen, Aermel, Streifen und alle übrigen Weißwaaren empfiehlt zu äußerst billigen Preisen **Chr. Lude, Reichstraße Nr. 5.**

## Herrenwäsche

empfehlen in größter Auswahl

**Julius Tischler, Hainstraße 22.**

Wäsche jeder Art wird auf Bestellung prompt und billigt angefertigt, selbst wenn die Stoffe dazu geliefert werden. **D. D.**

**Strickgarn, Nähseide** in div. Farben, **Ganzwirn, lein. und baumwoll. Bänder, Semdenknöpfchen** &c. empfiehlt billigt **C. H. Frey, Grimma'sche Straße Nr. 22, vis à vis dem Mauricianum.**

## Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.

**Reiserstein & Groß, Berliner Straße Nr. 12.**

## Poröse Mauersteine

wieder vorrätig in Stahmeln.

## Häuser-Verkauf.

Einige Grundstücke in Neubitz und Neuschönfeld im Preise von 2800 bis 8000 <sup>af</sup> mit Anzahlungen von 1000 bis 2000 <sup>af</sup> habe ich im Auftrag zu verkaufen.

**Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.**

Häuser in der innern Stadt wie in den Vorstädten habe ich im Auftrag zu verkaufen.

**Eduard Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 224.]

12. August 1863.

## Gut Heil!

### Edle Bewohner von Leipzig!

Ihr habt der deutschen Turnerschaft, somit auch uns ein Fest bereitet, welches Allen, die daran Theil genommen, unvergeßlich sein wird.

Ihr habt durch die Verherrlichung des in Cuern Mauern abgehaltenen III. deutschen Turnfestes zur Verbrüderung deutscher Stämme, ja zur Einigung unseres großen Vaterlandes beigetragen.

Habt Dank dafür, habt Dank für Eure uns erwiesene Gastfreundschaft!

Gott segne und schütze Leipzig!

Die Turner von Greiz.

*L. Hempel.*



## Häuserverkauf.

Ein Haus in der Nähe des Marktes für 60,000  $\text{M}$ , Anzahlung 10,000  $\text{M}$ , ein dergl. im Brühl für 100,000  $\text{M}$ , Anzahlung 25,000  $\text{M}$ , ein dergl. am Neumarkt für 20,000  $\text{M}$ , Anzahlung 6000  $\text{M}$ , so wie mehrere hübsche Grundstücke in den Vorstädten und nahe liegenden Ortschaften zum Theil mit Gärten im Preise von 3—20,000  $\text{M}$  kann ich Kaufliebhabern nachweisen.

J. F. Fohle, Neumarkt Nr. 35.

Pianos und Pianofortes werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein sehr gutes Fortepiano, wenig gebraucht, ist für 90  $\text{M}$  zu verkaufen Elsterstraße Nr. 7, 1 Treppe.

1 Pianino und 1 Mahagoni-Meublement. Verkauf Alexanderstraße 21 rechts hohes Parterre.

1 großes weißes Buffet, 1 dergl. Küchenschrank, 1 gr. Schreibtisch u. div. Möbels, Spiegel und Holzwaaren zc.

Verkauf — Katharinenstraße Nr. 29 — Robert Barth.

Noch 60 Dkd. Stühle und 3 Dkd. Tische und div. Möbel sind verkäuflich 36 Reichstraße Nr. 36.

1 Mahagoni-Schreib- u. Kleidersecretair, versch. a. gebrauchte Meubles, solid gearbeitete Sophas, gute Federbetten verkauft billigst F. W. Wegner, Reudnitz, Kuchengartengasse 116.

Zu verkaufen 1 Secretair, 1 paar eichene Eimer, 1 Waschwanne Nicolaisstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind einige Ballen Maculatur Königsplatz Nr. 3 parterre.

Eine Drehbank in gutem Zustande ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Schützenstraße Nr. 4. Julius Beshendorf.

Zu verkaufen ist 1 Bleiung für Glaser, 1 Schraubstock, ein Pult, 1 Truhe Dresdner Straße Nr. 52 parterre.

8 Stück Gurkensässer verschiedener Größe, in Eisen gebunden, so wie einige Stück zur Wäsche gut brauchbar verkauft C. Jrmier, Mittelstraße Nr. 24.

1 kl. Handrollwagen, 2 lange Tafeln sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 36.

Ein eleg. lammfrommer Einspänner,

5 Jahr alt und zu Kutschfahrten besonders geeignet, so wie ein niedlicher sog. Schlesienger Wagen stehen Gerberstraße, Gasthaus zur Stadt Draniensbaum, zum Verkauf.

Verkauf. Ein großes starkes Zugpferd, 8 Jahre alt, brauner Wallach ohne Fehler, steht zum Verkauf Petersstraße Nr. 20.

## Fettvieh-Verkauf.

20 Stück fette Ochsen,  
1 dergl. Bullen,  
1 Holländer Zuchtbullen,  
200 fette Hammel

verkauft das Rittergut Weßmar bei Schleuditz.

Fr. Zeising.

## Fette Schweine

stehen zum Verkauf Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

## Hammel-Verkauf.

Sonnabend den 15. d. Mts. treffen 300 Stück fette und 800 Stück Weide-Hammel im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein.

C. L. Bethke.

Zu verkaufen steht ein schöner vierhörniger Ziegenbock Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

## Zu verkaufen

ein 9 Monate alter an Reinlichkeit gewöhnter echter schwarzer Hund Poststraße Nr. 3.

## Heberseeische Vögel,

als: graue und grüne Papageien, Victoria-Papageien, Paradiesvögel, Cordonbleus, Orangebecks, Goldbrüstchen, Astrills und Webervögel, sowie Goldfische und bunte Schildkröten empfiehlt billigst

Moritz Richters Wwe.,  
Barfußgäßchen 10, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen ist eine Aloe und ein Ephestod, beide sehr schön gezogen, Leipzig, kurze Straße 5, 3 Treppen links.

## Für Gärtner und Blumenfreunde.

In der neuen Handelsgärtnerei zu Reudnitz (Heinrichstraße, Dr. Kerndt's Villa) blüht die neue Prachtpflanze *Chionodoxa Dampieri* und ist Besuchern Nachmittags 4 bis 7 Uhr zur Schau gestellt.

Auch sind daselbst Warmhauspflanzen, Kalthauspflanzen zc. in reicher Auswahl zu verkaufen.

Palmenwedel, Kränze, Bouquets, Guirlanden werden zu den billigsten Preisen geliefert.

Ries, gereinigter, auf Wege oder in Gärten sind mehrere Fuhren abzulassen in Kleinzschocher Nr. 34.

## Gebrannten Kaffee,

die besten rein schmeckendsten Sorten à 12, 13 und 14  $\text{M}$  empfiehlt täglich frisch das Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft Reudnitz am Pförtchen, vis à vis dem gr. Kuchengarten.

## Pa. Kerntalgseife

das Pfund 42  $\text{S}$ , pra. Talgseife à 38  $\text{S}$ , bei Abnahme von 5  $\text{M}$  billiger, empfiehlt

D. O.

Meine schon seit vielen Jahren fast in ganz Deutschland als die beste anerkannte Gebirgische Simbeer-Simonaden-Essenz und Simbeer-Saft verkauft für mich Herr Theodor Schwennicke in Leipzig à Flasche 16  $\text{M}$ .  
Julius Gräser, Conditorei in Wolkstein.

## Neues Provenceröl

in süßer fetter Waare empfing

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

## Besten Simbeer-Saft

in Zucker empfiehlt

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

## Düsseldorfer Mostrich

in frischer scharfer Waare empfiehlt in Büchsen, Fässern und angewogen Heinrich Müller, Dresdner Straße Nr. 51.

## Ger. Rhein-Lachs,

Lüneburger und Elbinger Bräuen, Pratz- und Gewürzbäringe. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Seht holländische Vollhäringe empfing und empfiehlt Dor. Weise Nachfolger.

Frische Sülze empfiehlt

W. Hönemann, Hainstr. 16.

## Bayerisch Bier

vorzüglichster Qualität,

13 ganze Fl. für 1  $\text{M}$  } exklusive Flasche,  
20 halbe = = 1 = } frei ins Haus

empfehlen

Heinr. Peters,

Dresdner Straße Nr. 3.

Eine große Flagge, schwarzrothgold, ohne Stab, wird gesucht Dresdner Straße Nr. 56 im Cigarrengeschäft.

Ein noch guter Reisekoffer wird gesucht. Adressen mit Angabe von Maas und Preis in die Expedition d. Bl. unter O. P.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird ein noch brauchbarer zweirädriger Handwagen Antonstraße Nr. 6 parterre.

Weinflaschen, Eisen, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Glas, Sadern, Luchabfall, Papierspähne, Koffhaare wird gekauft und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3.

500  $\text{M}$  werden auf sichere Hypothek à 5% gesucht. Selbstleihen belieben ihre Adresse sub M. 12. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

600 Thaler sind sofort oder spätestens Michaelis d. J. auf Hypothek anzuleihen.

Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 21 parterre links.

Ein solider Mann wünscht sich mit 1200  $\text{M}$ , unter Umständen auch mehr, bei einem flotten Geschäft zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. Adressen unter L. 1. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.



**Heirathsgesuch!**

Ein junger Kaufmann wünscht sich durch Verheirathung an einem schon bestehenden kaufm., buchhändlerischen oder sonst beliebigen rentirenden Geschäft mit seinem Capital selbstthätig zu betheiligen. Geehrte Jungfrauen oder junge Wittwen wollen vertrauensvoll gest. Anträge sub M. H. 4. in der Expedition d. Bl. niederlegen. (Größte Verschwiegenheit.)

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Witwer von 39 Jahren ohne Kinder, Gewerbetreibender mit gut rentirendem Verkaufsgeschäft, sucht eine ihm angemessene Lebensgefährtin von verträglichem Charakter und häuslichem Sinn. Geehrte Damen, welche auf ein derartiges Gesuch eingehen wollen, werden gebeten ihre werthe Adresse unter C. F. H. 104. in der Expedition dieses Blattes unter selbstverständlicher Verschwiegenheit einzufenden.

**Gesuch.**

Für einen einjährigen Knaben, der entwöhnt werden soll, wird eine anständige Frau, am liebsten Familienmutter, gesucht, welche gegen angemessenes Ziehgeld sich der Pflege und Erziehung gewissenshaft widmen will. Nähere Auskunft beim Hausmann im Tscharman'schen Hause, Bahnhofstraße 20.

Für ein Weiß- und Modewaarengeschäft wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger Commis, welcher französisch sprechen muß, als Verkäufer gesucht. Adressen unter R. H. poste restante Dresden.

Ein Commis, tüchtiger Detailist, welcher selbstständig ein Material-Detailgeschäft leiten kann, wird für den 1. oder 15. Sept. gegen Salair und nebenbei Provision zu engagiren gesucht. Näheres bei Herren Wpold u. Seiffert am Markt.

Ich suche einen Commis, welcher gut empfohlen ist und sofort antreten kann. **Wilhelm Wiefing**, Lanchaer Straße.

Für ein hiesiges Materialgeschäft wird ein Volontair gesucht. Näheres bei Herrn Kaufmann Louis Lehmann, Katharinenstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zwei Sezer, welche russisches Manuscript lesen können, werden für dauernde Condition zum sofortigen Eintritt gesucht in der Buchdruckerei von **F. Krüger in Bonn.**

**Xylographen = Gesuch.**

Ein tüchtiger Xylograph wird gesucht Blumengasse 4, 3. Etage.

Ein Buchbindergehülfe kann dauernde Arbeit erhalten bei **Telge**, Johannisgasse Nr. 39.

Für meine Steindruckerei suche ich einen tüchtigen Präger, der sofort antreten kann. **Oscar Fürstenau**, Brühl Nr. 52.

Gesucht wird ein Stellmacher in oder außer Kost, gleichviel, in der Bürstenfabrik von **Louis Lips**, Dresdner Straße 51.

**3 Klempner,  
1 Dreher**

sucht die Lampenfabrik von **Ernst Sädcl** in Reudnitz.

Einen tüchtigen Maschinenschmied suchen **Koeh & Co.**

Ein Schuhmacher auf mittlere Damenarbeit wird gesucht Reudnitzer Straße Nr. 6 im Hofe.

Gesucht wird zum 1. Sept. oder 1. Oct. ein geschickter lediger Gärtner, desgl. ein Diener für sehr guten Gehalt. Näheres große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger und gewandter Ausschläger in **Lehmanns** Blumenfabrik, Petersstraße Nr. 8.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sofort antreten beim Bäckermeister **Friedr. Marcus**, Reichels Garten, großes Quergebäude in der Dorotheenstraße.

Gesucht wird ein Kammerdiener und ein Kutscher in adliges Haus, mit guten Attesten. Weststraße 66 bei **F. Möbius**.

Gesucht werden ein paar fleißige Arbeiter Berliner Straße Nr. 14.

**Gesuch!**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Bursche vom Lande, welcher mit Pferden umzugehen versteht und gute Atteste aufzuweisen hat, **Thomasmühle** 1. Etage, Vordergebäude rechter Hand.

Ein Kellner wird gesucht im **goldenen Weinsäß.**

Gesucht wird auf dauernde Condition ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner **Soblis**, Oberschenke.

Ein Kellnerbursche wird gesucht zum 15. August **Thomaskirchhof** Nr. 8.

Gesucht wird zum 15. ds. oder später ein junger flotter Kellnerbursche **Ritterstraße** Nr. 9.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein mit guten Attesten versehener Kellnerbursche **Wintergartenstraße** Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein Kellnerbursche sofort in ein Gasthaus. Zu erfragen **Serberstraße** Nr. 10 bei **J. G. Küster**.

Gesucht wird ein gewandter nicht zu schwacher und fleißiger Kellnerbursche, welcher sogleich antreten kann, **Kreuzstraße** Nr. 5.

Gesucht wird ein Bursche zur Abwartung eines Pferdes u. Näheres **Blumengasse** Nr. 2 rechts parterre, heute 3—4 Uhr.

Ein ganz gut empfohlener Bursche findet zum ersten September Dienst bei **Theodor Schwennicke**.

Zwei gewandte Burschen werden gesucht bei **Carl Polenz**, **Elisenstraße** 22.

Ein kräftiger Bursche wird sogleich gesucht. Zu erfragen im **Brühl** Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird für eine Handlung ein braver ehrlicher Bursche, der gut rechnen und schreiben kann. Näheres **Klosterg.** 14, 3 Tr.

Ein Laufbursche wird gesucht von **Better**, **Schützenstraße** Nr. 4, Mittelgebäude 1 Tr.

Gesucht wird den 15. d. M. ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche von 15—16 Jahren. Zu melden von 8 bis 10 Uhr bei **Theodor Schulze**, **Thomaskirchhof** Nr. 1.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt oder 1. September bei freier Kost, Logis und gutem Lohn. Das Nähere **Hainstraße** Nr. 4 parterre.

Ein Laufbursche von 16 bis 18 Jahren, mit guten Attesten versehen, wird gesucht **Brühl** Nr. 17, 2. Etage.

Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen findet den 15. ds. Mts. Dienst **Nicolaisstraße** Nr. 54, 3. Etage rechts.

**Diener = und Köchin = Gesuch.**

Für eine Herrschaft, die auf dem Lande wohnt, wird sogleich oder zum 1. September ein gut empfohlener Diener gesucht. Ebenfalls findet eine perfecte Köchin unter guter Empfehlung Anstellung. Näheres durch den Sattler und Wagenbauer **Fr. Trebst** in Leipzig, **Barfußmühle**.

Gesuch. Jungen Mädchen wird das Putzmachen in 1, das Schneidern in 3 Monaten erlernt **Markt** Nr. 17, 5 Tr. v. h.

Gute Weisnäherinnen können dauernde Arbeit erhalten **Reudnitz**, **Feldgasse** Nr. 218, 2 Treppen.

Weisnäherinnen, geübt in Oberhemden, werden gesucht **Rosenthalgasse** 3, 4. Etage.

Gesucht werden sofort zwei geübte Weisnäherinnen **Burgstraße** im weißen Adler 1. Etage. **A. Ulbricht**.

Ein Mädchen, welches bereits in einer Luxuspapierfabrik gearbeitet, wird bei gutem Lohn gesucht von **Hermann Selbig**.

Gesuch. Zur Erziehung u. Behandlung eines 4 1/2 Jahr alten Knaben suche ich ein gebildetes anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches gut nähen, platten, auch stricken kann und sich nebenbei zur Zeit kleiner häuslicher Arbeiten mit annimmt. **S. F. Möbius**, **Stadt Wien**.

Zum Nähen und für häusliche Arbeit wird ein Mädchen in Dienst gesucht **Reichstraße** Nr. 48, **Mühenlager**.

Gesucht wird zum 1. September auf ein benachbartes Rittergut eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht. Zu melden **Bahnhofstraße** Nr. 3, erste Etage.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. September ein zuverlässiges Mädchen von 16 bis 18 Jahren, für Kinder und häusliche Arbeit passend. Zu erfragen **Blagwitz** Nr. 19, **Eisengießerei** 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. September eine ältere Person, die mit Kindern zuverlässig ist und zu deren Wartung und Pflege Lust und Liebe hat, auch einige häusliche Arbeit übernimmt.

Solche, die gute Zeugnisse besitzen, haben sich zu melden **Lanchaer Straße** Nr. 2 parterre rechts.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ds. Mts. ein an Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, welches nähen und stricken kann. Mit Buch zu melden **Reichstraße** Nr. 14 im Hof 1 Treppe bei **A. Sädcl**.



**Gesucht** wird zum 15. August ein ordentliches sauberes Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Mit guten Zeugnissen versehen können sich melden Lindenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sofort oder zum 15. d. M. ein Mädchen von 16—18 Jahren vom Lande, das Liebe zu Kindern hat, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 10, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein anständiges, reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und mit denselben umzugehen versteht. Große Funkenburg Nr. 52, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 15. August ein ordentliches, sauberes Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit Sternwartenstr. 27, 2 Tr.

**Gesucht** wird zum 15. August oder 1. September ein ordentliches braves Dienstmädchen gr. Windmühlengasse Nr. 15, 3 Tr. rechts.

**Gesucht** wird zum 1. September ein Mädchen vom Lande für ein kleines Kind Bosenstraße Nr. 21, 4 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und leichte Arbeit, das auch stricken und nähen kann, Antonstraße Nr. 4 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 59 in der Restauration.

**Gesucht** wird zum 15. August oder 1. September c. ein kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit  
Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches gut nähen kann. Mit Buch zu melden  
Colonnadenstraße Nr. 10 parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit bewandert. Mit Buch Promenadenstr. 3 parterre.

**Gesucht** zum 1. Sept. c. eine richtige Köchin, zugleich für alle Hausarbeit, bei gutem Lohn von einer ruhigen Familie. Zu melden von 10 bis 1 Uhr Mittag mit Buch Petersstraße 16, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sofort oder 15. d. M. ein arbeitsames reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Klostersgasse Nr. 12, 2 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. September ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren, welches vor allen Dingen mit Kindern umzugehen verstehen muß, Kreuzstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum 1. September ein Stubenmädchen, welches im Platten, Nähen und Serviren erfahren und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu melden Lehmanns Garten 3. Haus part. r.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kl. Windmühlengasse Nr. 1 A, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine perfecte Köchin oder Koch in Wolf's Hotel.

**Gesucht** wird bis zum 15. ds. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 115 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 28.

**Gesucht** wird zum 15. ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder. Mit Buch zu melden Mittelstraße 11, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. September ein fleißiges reinliches Dienstmädchen, welches womöglich schon in Restauration diente. Das Nähere Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

**Gesucht** wird bis 15. d. M. ein Mädchen im gesetzten Alter zur Führung eines kleinen Haushalts und hat dabei die Pflicht drei kleinere Kinder mit Liebe zu erziehen. Näheres Morgens von 9 bis 11 Uhr Münzgasse Nr. 12, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 15. ds. ein reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Solche, die gute Atteste besitzen, mögen sich mit Buch melden in der Thomasmühle im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen wird für häusliche Arbeit bei zwei einzelnen Leuten zum 15. August gesucht  
Bahnhofstraße Nr. 10, Hofgebäude 2. Etage.

**Gesucht.** Ein gewandtes, fleißiges und sauberes Zimmermädchen wird sofort oder 1. September gegen sehr guten Lohn in Dienst gesucht.  
Stadt Wien.

**Gesucht** wird zum 15. dieses 1 Köchin und 1 Stubenmädchen. Nur mit Buch zu melden Stückeritz untern Theils, Schmiedegasse Nr. 92 bei Madame Krieger.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen von 16—20 Jahren, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht,  
Inselstraße Nr. 2 im Hof.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein ordnungsliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Den geehrten Hausfrauen zur Bequemlichkeit empfehle ich geflozene Semmel. Bäckermeister Geisinger, Nicolaisstraße 21.

**Gesucht**

wird ein anständiges Mädchen vom Lande für Küche und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 53, 3 Treppen, Thüre rechts.

**Gesucht.** Ein fleißiges tüchtiges Scheuermädchen für Küchenarbeit wird für sehr guten Lohn gesucht Stadt Wien.

**Gesucht** wird zum 15. August ein ordentliches Dienstmädchen  
Frankfurter Straße Nr. 73 bei Frau Fried.

Ein Mann mit zwei Kindern sucht in seinen kleinen Haushalt ein rechtliches Frauenzimmer, nicht zu jung. Reudnitz, Täubchenweg Nr. 235 bei Kühn.

Es wird ein Kindermädchen oder Frau gesucht  
Brühl Nr. 47, 1 Treppe.

**Gesucht** wird bis 15. August ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und ein Kindermädchen von 15—16 Jahren. — Zu erfragen  
Zeiger Straße Nr. 49 im Hofe links 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. August ein reinliches fleißiges Dienstmädchen Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur Abwartung von zwei Kindern und für häusliche Arbeit. Nur solche mögen sich melden, welche wirklich Lust und Liebe zu Kindern haben,  
Blumengasse Nr. 3 B, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. September ein reinliches und fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit  
äußere Hospitalstraße Nr. 6 parterre links.

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt und längere Zeit bei Herrschaften war, wird zum 1. September gesucht  
Poststraße Nr. 19, 2. Etage.

Mehrere perfecte Köchinnen finden 1. Sept. od. 1. Oct. in Gasthäusern, Restaurationen und in vornehmen Familien kostenfrei vorzügl. gute Condition durch J. Knöfel, gr. Fleischerg. 16, 2. Et.

Von einer Herrschaft, welche nach Dresden zieht, wird für den 1. Septbr. zur Abwartung eines Kindes ein anständiges Mädchen gesucht, welches auch platten und nähen kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Inselstraße Nr. 20, 1. Etage rechts.

Ein jüngeres Mädchen wird gesucht. Mit Buch zu melden  
Weststraße Nr. 22, 2 Treppen rechts.

Ein tüchtiges Stubenmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Brüsseler Hof.

Zum 15. August wird ein junges kräftiges und ehrliches Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. Das Nähere Neumarkt Nr. 38 im Porzellangeschäft.

Ein an Ordnung gewöhntes fleißiges Dienstmädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Das Buch ist mitzubringen Duerstraße Nr. 31, 2. Etage.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin  
Elisenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein Commis, gelernter Materialist, seit 3 Jahren in einem hiesigen Fabrikgeschäft thätig, mit der einfachen und doppelten Buchführung vertraut und der englischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als Comptoirist.

Gefällige Offerten werden unter E. A. H. 22. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein mit der Buchführung vertrauter und im Rechnen geübter Handlungscoffist, 23 Jahre alt, sucht, um sich zu verändern, anderweite Stellung. Adressen werden unter G. H. H. 12. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht**

werden von einem guten Tischler Meubles zum Aufpoliren und Radiren, Ausbessern und Streichen.  
Näheres Schulgasse Nr. 16, 3 Treppen.

Ein junger Mann, welcher höhere Schulzeugnisse aufweisen kann, jetzt auch in einem Comptoir arbeitete, sucht so bald als möglich in einem Geschäft Beschäftigung.

Adressen bittet man unter R. T. Hospitalstraße Nr. 44 bei Herrn Seidel niederzulegen.

Ein herrschaftlicher Diener sucht bis zum 15. od. 1. September eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer, auch versteht derselbe mit Pferden umzugehen. Adressen bittet man unter H. J. H. 18. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch, 18 Jahr alt, welcher in einigen Gasthäusern und Restaurationen servirt hat, sucht bis zum 15. September Condition. Welche Adressen bittet man unter A. H. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



**Gesuch!**

Ein junger Mensch, in den 20er Jahren stehend, welcher sich keiner Arbeit schent, sucht sofort oder 1. September eine Stellung, sei es Diener, Markthelfer oder dergleichen Beschäftigung. Die geehrten Herrschaften werden gebeten die Adressen in der Expedition dieses Blattes unter No. 110. niederzulegen.

Ein cautionsfähiger Mensch, militärfrei, sucht einen Posten als Hausmann, da er selbigen mit besorgt und sich jeder Arbeit willig unterzieht. Näheres unter der Adresse H. N. 12. poste restante.

Eine Frau, die Wäsche gut zu behandeln versteht, wünscht selbige ins Haus. Zu erfragen Grimm. Str. 36 im Schuhmacherladen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern, Ausbessern und Weisnähen geübt ist, wünscht Beschäftigung in Familien. Zu erfragen Neumarkt Nr. 11, 2. Etage.

Ein junges, anständiges, gewandtes Mädchen, welches im Weisnähen, vorzüglich Oberhemden jeder Art, sowie im Zuschneiden ganz fertig und flink ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin in irgend einem Geschäft und kann sofort antreten. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Hartmann, Sternwartenstraße Nr. 29 im Materialgeschäft.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen von auswärts eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Näheres beim Kaufmann Herrn D. Krampf, Zeiger Straße.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht eine Stelle als Ladenmädchen in einem soliden Geschäft. Näheres Raschmarkt am Puppenstand.

**Eine junge Dame,**

welche schon längere Zeit in einer Familie als Gehülfin der Hausfrau war, sucht wieder eine derartige Stelle. Sie ist in allen Zweigen der Wirtschaft erfahren und gewissenhaft genug, wenn es nöthig ist, Wirtschaft und Kinder allein zu versehen. Zu erfragen Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Für ein gebildetes junges Mädchen aus Bayern wird bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle gesucht, wo sie sich im Häuslichen noch vervollkommen kann. Offerten bittet man bei Herrn Reichert, Neumarkt in der Marie abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen gebildeten Mädchen, welches schon längere Zeit in größeren Häusern war, eine Stelle als Stubenmädchen. Näheres Katharinenstraße, Peter Richters Hof, im Hofe 2 Treppen links.

Ein ordentliches, im Nähen erfahrenes Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4, Hof III. links.

Ein anständiges junges Mädchen, Hannoveranerin, welche im Nähen und häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht sogleich oder bis zum 15. August eine Stelle für Alles. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße beim Bäcker Luther.

Ein ordentliches, solides Mädchen, nicht von hier, welches auch das Schneidern erlernt hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zum 1. Sept., am liebsten bei Kindern. Näheres zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 1, im neuen Hause 3 Treppen beim Schneidermeister Herrn Jäger.

Ein eheliches ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches bereits hier gebient hat, sucht einen Dienst bis zum 1. September. Zu erfragen bei der Herrschaft Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen und Platten bewandert ist, sucht zum 1. September einen Dienst als Jungemagd. Näheres bei der Herrschaft zu erfragen Inselfstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

**Gesuch.**

Ein Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst entweder als Jungfer oder auch als Köchin. Zu erfragen beim Schuhmacher Richter, Sporergäßchen Nr. 3.

Gesucht wird eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit von einem Mädchen in gesetzten Jahren, welches über 4 Jahre bei einer Herrschaft war, zum 1. oder 15. September. Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

**Ein Mädchen**

sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft zum 1. September. Zu erfragen Brühl- u. Katharinenstraßenecke bei der Obstfrau.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen so wie auch in andern weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht bei einer guten Herrschaft ein Unterkommen. Adressen erbittet man gefälligst Reichsstraße Nr. 13 im Knopfgeschäft.

Ein solides, kräftiges und sehr arbeitsames Mädchen mit guten Attesten sucht zum 15. Aug. oder 1. Sept. anständigen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Adressen unter A. R. gef. niederzulegen Universitätsstrasse Nr. 5 im Gewölbe.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches in der Küche so wie im Nähen und Platten erfahren ist, sucht zum 1. Sept. eine Stelle. Selbige wird mehr gute Behandlung als hohen Lohn beanspruchen, auch würde sie die Pflege und Aufsicht eines Kindes mit übernehmen. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 9 im Schuhverkauf niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Eduard Schulze, Gewölbe Stadt Dresden.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, auch häusliche Arbeit übernimmt, sucht zum 15. ds. oder 1. September einen Dienst. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 13, Meubleurgeschäft.

Ein junges ordentliches Mädchen von 18 Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. September Dienst. Zu erfragen Gerichtsweg Nr. 7, 1. Etage rechts.

Ein ordentliches solides Mädchen, welches in der Küche so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht den 1. oder 15. Sept. einen anständigen Dienst. Wintergartenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, das alle Tage anziehen kann. Zu erfragen Woffertstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches im Nähen nicht unerfahren ist, sucht bei ein paar stillen Leuten einen Dienst. Zu erfragen bei Herrn Böniß, Neukirchhof Nr. 10 eine Treppe.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht einen anständigen Dienst zum 1. September oder 15. als Jungemagd oder für Alles. Geehrte Herrschaften mögen sich erkundigen bei der Herrschaft Schützenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, das der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit übernimmt, sucht Dienst. Zu erfragen Poststraße Nr. 19 im Hof 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in der Küche so wie in den übrigen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Sept. ein anderweitiges Unterkommen. Näheres Gerberstraße Nr. 22, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Alles sofort oder den 15. August. Adressen bittet man Schuhmachergäßchen bei Mad. Runze im Gewölbe niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. Aug. Stelle als Jungemagd oder für Alles bei einzelnen Leuten.Adr. niederzulegen Petersstraße, Hohmanns Hof im Schuhverkauf.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 1. September. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 23 im Hausstand.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder bei ein paar Leuten. Zu erfragen Raundörfschen Nr. 18, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 15. August. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 20.

Ein Mädchen sucht zum 15. August einen guten Dienst für Alles. Zu erfragen Nicolaistraße 45, 4 Treppen, Treppe B.

Ein solides anständiges Mädchen von auswärts sucht zum 15. Dienst für häusliche Arbeit bei einer soliden Herrschaft Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungemagd oder auch bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 5, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 15, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Amme oder Kindermahne. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 5, 1 Treppe.

**Restaurations-Local**

wird in guter Lage, mit gutem Keller dabei, womöglich sofort zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe unter F. F. 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Niederlage oder Keller in der Nähe des Petersthores. Adressen G. S. 12. durch die Expedition dieses Blattes.

**Eine große Niederlage oder Bodenraum**

wird sofort gesucht. Katharinenstraße 29. R. Barth.



## Gesucht wird für die folgenden Messen

ein ein- oder zweifelhstriges Vorderzimmer in 1. Etage als Verkauflocal im Brühl, der Reichs- oder Katharinenstraße.

Adressen mit billigster Preisangabe sind Universitätsstraße 18 beim Hausmann abzugeben.

Für nächste und folgende Messen wird ein geräumiges Zimmer als Verkauflocal nebst einer Schlafstube, eine oder 2 Tr. hoch, Nicolai-, Reichsstraße oder Brühl, gesucht. Offerten bittet man bei Hrn. Kfm. Hugo Kast, Markt, Bühnengewölbe 32, abzugeben.

Ein Verkauflocal zu einem Milchgeschäft wird sofort oder später gesucht. Adressen sind niederzulegen Thomasgäßchen 9 bei Wilhelm Walther.

## Logis = Gesuch.

Zum 1. October wird ein Logis gesucht, wo möglich in der Dresdner Vorstadt, im Nothfalle auch für zwei beziehbar. Im Preise nicht über 60 Thlr. Die Adressen wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter L. M. niederlegen.

## Für Michaelis

suche ich noch für mehrere anständige Familien Logis im Preise von 50—300 Thlr. und erbitte ich mir recht bald gütige Anmeldungen. J. F. Noble, Local-Comptoir Neumarkt 35.

Ein kinderloser Beamter sucht ein Familienlogis im Preise von 40—50  $\text{fl}$ . — Adressen werden durch den Portier des Leipziger-Dresdner Bahnhof, Herrn Lange, erbeten.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein Familienlogis von 80 bis 130 Thlr., Michaelis beziehbar. Adressen gefälligst abzugeben im Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Gesucht wird zu Michaeli ein ruhiges Logis für 2 Personen im Preise von 35 bis 70  $\text{fl}$ .

Adressen bittet man abzugeben Theaterplatz Nr. 7, 2 Treppen und Colonnadenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird von jungen Eheleuten in der Nähe des Petersthores ein Familienlogis 80—100  $\text{fl}$ .

Adressen G. S. H. 11. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Witwe ein Logis im Preise von 30—40  $\text{fl}$  zu Michaelis. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Kast, Schützenstraße Nr. 11.

Für Michaelis wird in Mendnis ein ruhiges und anständiges Garçon-Logis (nicht Parterre) mit aufmerksamer Besorgung gesucht. Adressen mit Namen sind niederzulegen lange Straße 34 im Geschäft.

## Als Aftermiether

sucht ein junger Geschäftsmann zwei helle, unmeublirte Stuben, möglichst innere Stadt, nicht über 2 Treppen. Adressen gefälligst niederzulegen bei Herrn Herm. Walther, Universitätsstraße.

Gesucht wird zum 1. September eine Stube ohne Meubles. Adressen sind abzugeben Thomasgäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

## Per 1. September

wird von einer Dame bei anständigen Leuten in der Dresdner Vorstadt eine meublirte Stube zu mietzen gesucht. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter A. C. entgegen.

In der Nähe des Theaters wird von einer jungen Dame ein Logis, womöglich mit Pianoforte, zum 1. September zu mietzen gesucht. Adressen mit Preisangabe mit der Chiffre H. F. V. wolle man gefälligst große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen abgeben.

Für nächste und folgende Messen sind in der Reichsstraße 52, 2. Etage zwei Zimmer nach der Straße heraus, die sich zu Verkauflocalen eignen, zu vermietzen.

Näheres im Burgkeller.

Ein großes Geschäftslocal, in bester Lage und in einem hellen Hofe mit doppeltem Treppenaufgange ist sofort unter billigen Bedingungen zu vermietzen durch

Adv. Hermann Simon.

Zu vermietzen ist Ostern 1864 als Geschäftslocal die erste Etage im goldenen Hahn auf der Hainstraße. Näheres beim Besitzer.

Zu vermietzen ist vom 1. October d. J. an ein Local von 2 Zimmern nebst Vorfaal mit sep. Eing. Grimm. Str. 11, 1. Et.

Elne geräumige helle Werkstelle, 90  $\text{fl}$ , auf Wunsch mit Logis, nahe am Schlosse ist zu vermietzen durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Parterre, Lauchaer Str. für Engros-, Buchhändler-, Kurz-, Schnittw.-Geschäfte vermietzbar. Näheres Lauchaer Straße 8, III.

Eine aus 5 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör bestehende 3. Etage mit schöner Aussicht ist ab Michaelis für 180  $\text{fl}$  zu vermietzen.

Näheres Mittelstraße Nr. 24.

Zu vermietzen ist zum 1. October ein freundliches Familienlogis zu 60  $\text{fl}$ . Näheres Frankfurter Straße Nr. 5, 1 Treppe.

## Zu vermietzen

sind auf dem Brandvorwerk eine mittlere Familienwohnung und eine Werkstatt nebst Wohnung. Zu erfragen Näheres Brandvorwerk 7 parterre.

## Zu vermietzen sind

ein Logis 4 Stuben u. s. w. für 190  $\text{fl}$ , desgl. ein Logis 3 Stuben u. s. w. für 120  $\text{fl}$ , dgl. ein Logis für 80  $\text{fl}$ , sowie ein Gewölbe (zu einer Destillation geeignet) für 200  $\text{fl}$  jährliche Miethe (vom ersten October an) durch Advocat Reinhold, Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermietzen ist sofort ein Familienlogis Zeiger Straße Nr. 13. In der Schlosserwerkstätte zu erfragen.

Zu vermietzen ist Michaelis eine elegante 1. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör bayersche Straße Nr. 11 parterre.

Eine freundliche Wohnung 1 Tr. 7 Stuben und Zubehör ist vom 1. Oct. für 110  $\text{fl}$  zu vermietzen lange Straße 9, 1 Tr.

Eine sehr freundliche 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 180  $\text{fl}$ , ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör 110  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 175  $\text{fl}$ , eine 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 130  $\text{fl}$  sind in der Weststraße von Michaelis an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 3. Etage 120  $\text{fl}$  in der Petersstraße — ein hohes Parterre 110  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 120  $\text{fl}$ , eine neu eingerichtete 3. Etage mit Garten 130  $\text{fl}$  am Bezirksgericht — eine erste Etage 70  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 120  $\text{fl}$  am baher. Bahnhof — eine 1. Etage 130  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 160  $\text{fl}$  nahe am Schützenhaus — eine 2. Etage 130  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 150  $\text{fl}$  und eine 2. Etage in Reichels Garten — eine 1. Etage 160  $\text{fl}$ , auf Wunsch Garten, sind Michaelis ab zu vermietzen. Localcomptoir Hainstr. 21.

Zu vermietzen ist ein kleines Parterrelogis im Hofe Frankfurter Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein nettes Familienlogis in 4. Etage an der Promenade von 3 Stuben u. Zubehör ist zu 100  $\text{fl}$ , ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör zu 180  $\text{fl}$  von Michaelis an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen ein Logis, bestehend in 4 schönen Zimmern und Zubehör. Rosenthalgasse Nr. 6 beim Hausbesitzer zu erfragen.

Zu vermietzen sind an ruhige Leute 2 kleine Logis Elsterstraße Nr. 1427 nächst der Brücke. Näheres 1 Treppe zu erfr.

Eine schöne 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Garten ist nahe dem Bezirksgericht zu 150  $\text{fl}$  zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 1. Etage von 5 Stuben u. eine von 8 Stuben u. innere Stadt, auch als Geschäftslocal sind zu vermietzen durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein Familienlogis, reizende Aussicht, 115  $\text{fl}$ , vermietzbar. Näheres Lauchaer Straße Nr. 8, III. Auch 36  $\text{fl}$  - Logis!

Zu vermietzen sind für Michaelis 2 freundliche Familienlogis, auch ist sofort ein einzelnes Stübchen zu beziehen. Mendnis, Kohlgartenstraße Nr. 139.

Zu vermietzen und sofort oder Michaelis zu beziehen steht Thonberg ein Logis, 1 Treppe hoch gelegen, für den Preis von 24  $\text{fl}$  pränumerando.

Näheres beim Gemeindevorsteher Herrn Niebe daselbst.

Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 133 sind noch einige Logis bis Michaelis zu vermietzen.

## Gohlis.

Ein schönes großes Zimmer ist zu vermietzen Hauptstraße 51, erste Etage.

Zu vermietzen ist eine freundliche meublirte zweifelhstrige Stube an einen oder zwei Herren, separat und mehfrei, Burgstraße Nr. 11, 3. Etage vorn heraus.

und  
Zim  
sicht

3

3

3

3

meul

3

am

3

ihre

3

Stu

Nä

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3



**Zu vermieten**

und sofort oder zum 1. September zu beziehen ist ein fein meubl. Zimmer für 2 Herren mit freundlicher Schlafstube, schöner Aussicht und Hausschlüssel Wiesenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube an 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 38, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit schöner Aussicht Theaterplatz Nr. 1, 4 Treppen (Stadt Gotha.)

**Zu vermieten** ist für 2 20  $\mathcal{R}$  pro Monat eine schön meubl. Stube mit Bett, Mitte der Weststraße Nr. 21, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist den 15. eine schöne meublirte Stube, nahe am Königsplatz, Windmühlenstraße 48, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube an ein solides Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, Karolinenstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort 1 Zimmer mit separatem Eingang Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist an einen anständigen Herrn eine meubl. Stube in der Mittelstraße zum 15. August oder 1. September. Näheres bei Herrn Kaufmann Berned in der Lauchaer Straße.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Grimma'sche Straße 31, Hof quervor 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 1. Sept. eine freundlich meublirte Wohnstube Thomasgäßchen Nr. 11, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube für eine oder zwei Personen, so wie eine Schlafstelle, Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist zum 15. Aug. oder 1. Sept. ein freundliches Garçonlogis an Herren von der Handlung oder Beamte Weststraße 67, 2. Etage links, nahe der kathol. Kirche.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit oder ohne Bett (meßfrei) an einen Herrn an der alten Burg (blaue Mäße) 13, 1 Treppe beim Tapezierer Gentsch.

**Zu vermieten** sind 2 meublirte Stuben u. mehrere Schlafstellen offen große Windmühlenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist Gerberstraße 31, 1 Treppe, eine meßfreie heizbare Stube. Das Nähere bei Schott daselbst.

**Zu vermieten** ist für den 1. Septbr. oder auch 1. Octbr. ein schön meublirtes Logis in erhöhtem Parterre, bestehend aus einer 4 fenstrigen Wohn- und daran stoßenden 1 fenstrigen Schlafstube, incl. Haus- und Saalschlüssel, mit separatem Eingang. Das Nähere bei Herrn Kaufm. Wagenknecht, Centralstraße.

**Zu vermieten** ist billig eine große freundlich ausmeublirte Stube vorn heraus und separat.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche unmeublirte Stube. Näheres Gerberstraße Nr. 22 im Mehlgeschäft.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen an Herren Zeiger Straße 34, Vordergebäude 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Schlafcabinet, für 1 oder 2 Herren, am liebsten an Herren Studierende. Näheres Hainstraße Nr. 16 im Gewölbe.

**Sofort zu vermieten**

eine fein meublirte Stube, desgl. eine zum 1. September Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppen.

**Sofort zu vermieten** eine gut meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren Mühlgasse 8, 2 Tr. rechts.

**Garçon = Logis.**

Ein gut meublirtes Zimmer, sofort beziehbar, ist zu vermieten große Funkenburg Nr. 52, 1 Treppe.

**An solide Herren zu vermieten**

sind sofort oder 15. August oder 1. September in der angenehmen Lage der Vorstadt in einem neu erbauten Hause zwei große schöne neueingerichtete nobel meublirte Zimmer mit Himmelbetten neuer Construction, die Fernsicht ist ausgezeichnet schön, der Preis annehmbar. Hospitalstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Ein hübsches meublirtes Zimmer ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten gr. Windmühlenstraße 37, 2. Etage.

Ein reinliches, gesundes, meublirtes Zimmer mit Bett ist an einen gebildeten Herrn Braustraße Nr. 7, erste Etage rechts zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube und Kammer, sehr freundlich gelegen, parterre, ist an einen Herrn zu vermieten alte Burg Nr. 14.

Eine sehr hübsche, gut meublirte Stube vorn heraus, mit separatem Eingang nebst Schlafcabinet und Bett ist an einen anständigen Herrn jetzt oder später zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 6, 3. Etage.

Ein meublirtes Stübchen nebst Kammer ist sogleich oder später mit Hausschlüssel an anständige Leute zu vermieten. Näheres Mühlgasse Nr. 8, 3 Treppen.

Zwei anständige Zimmer ohne Meubles sind als Garçonwohnung vom 1. October an zu vermieten Neumarkt 6, 3. Etage.

Vom 15. d. M. ist ein freundlich gutmeublirtes Zimmer zu vermieten Weststraße Nr. 55, 2 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube ist für jährlich 36  $\mathcal{R}$  zu vermieten Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube ist für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Schützenstraße Nr. 4, Mittelgebäude 1 Treppe links.

Ein meubl. Zimmer nebst Hausschl. ist zu vermieten mit oder ohne Beköst. Sternwartenstr. Daselbst zu erst. 22 im Gewölbe.

An einen soliden Herrn ist eine freundlich meublirte Stube zu vermieten und am 15. d. M. zu beziehen Schützenstraße Nr. 21 parterre.

Ein kleines unmeublirtes Stübchen ist zu vermieten Inselstraße Nr. 15. Heyde.

Ein sehr freundliches Zimmer mit Schlafbehältniß ist Königsplatz Nr. 18 in zweiter Etage zu vermieten.

In Lurgensteins Garten Nr. 5 f parterre ist ein elegantes, fein meublirtes Garçonlogis sofort oder später an Herren zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube mit Hausschlüssel ist vom 1. Septbr. ab an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Eine Stube als Schlafstelle zu vermieten an Herren, sep. Eingang, Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

In einer freundlichen Stube sind 1—2 Schlafstellen offen kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

**Schlafstellen sind offen**

Karolinenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Eine Schlafstelle für Herren ist offen Zeiger Straße Nr. 11, im Hofe rechts zwei Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen für Herren Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, Feldgasse Nr. 218, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Weststraße Nr. 67, 4. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Frankfurter Straße Nr. 74 im Hof quervor parterre.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn in einer Stube 1 Treppe vorn heraus gr. Windmühlenstraße Nr. 46.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Querstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle an einen Herrn und sofort zu beziehen Eisenstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße 4, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle mit Kofst an einen Lanfurschen Brühl Nr. 58 bei Klöppsch.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer (wo möglich Kaufmann) zu einer meublirten Stube mit Kammer in Reichels Garten. Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn Aug. Markert, Grimma'sche Straße.

Ein oder zwei solide Herren werden in eine freundliche Stube als Teilnehmer in Schlafstelle gesucht Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

\* **A—a.** \* Heute goldene Säge, mit. D. V.

**Zum Sternschießen in Reudnitz bei Röttha**  
Sonntag den 16. August, wozu ergebenst einladet  
**J. Burkhardt.**

**Kleiner Ruchengarten.**  
Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge sowie feinen Obst- und Rasseeluchen. Bayrisch à 2  $\mathcal{R}$ , Lagerbier à 13  $\mathcal{S}$  ff.  
**A. Ferkert.**



# Schützenhaus.

Morgen Donnerstag

## Symphonie-Concert der Capelle von **Franz Büchner**

mit verstärktem Orchester (45 Mann).

Anfang 1/28 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Abonnementbillets sind ungültig. Programm im morgenden Blatte.

### Heute Mittwoch in Stötteritz Allerlei, fr. Kuchen zc.

Georginen 600 der neuesten Frachtsorten so wie ein Sortiment echt schottischer Malven von brillantesten Farben stehen in Flor. Schulze.

### Zur freien Umschau.

Heute Mittwoch alle Sorten Obst-, Dresdner Gieß- und diverse Kaffeekuchen. Nachmittag von 5 Uhr an Speckkuchen. F. W. Stannehelm. Schönfeld.

### Papiermühle in Stötteritz.

Heute Allerlei so wie alle Tage neue Kartoffeln mit neuem Häring und täglich frischgekochten Schinken. F. Kobl.

### Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei ergebenst ein Heinrich Fischer.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Ente mit Krautklößen, so wie alle Tage Obst- und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch. Heute Allerlei mit Cotelettes, Pöfelzunge und jungem Huhn.

### Restauration zur Central-Halle

empfehl heute Abend Allerlei mit Cotelettes, jungem Huhn, Zunge oder Rindsleber. Julius Jaeger.

### Restauration Gerhards Garten.

Ente mit Krautklößen empfiehlt heute Abend Wilh. Eschel.

### Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehl für heute Cotelettes, Zunge oder Huhn mit Allerlei. — Das Bier ist famos.

Cajerl's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Allerlei zc.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.

Heute ladet zu frischgekochtem Schinken mit Klößen ergebenst ein A. F. Schulze, Ritterstraße Nr. 41. Biere ff.

Notiz. Mittagstisch à Portion 4 Ngr. so wie ein feines Felsenkellerbier empfiehlt hiermit ergebenst L. Reichold, Schuhmachergäßchen Nr. 2.

### „Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

Außerordentlich schönes Culmbacher Bier, süßig und wohlschmeckend, empfiehlt täglich frisch auf Eis lagernd, so wie bekannt stets gute kräftige Speisen G. F. Möbius.

### Dresdner Waldschlösschen-Bier.

Durch Güte und vorzüglichen Geschmack das schönste zu gegenwärtiger Zeit habe ich mir mit dem heutigen Tage neben meinem Besten Bitterbier zugelegt und verschänke solches in meiner Restauration, Magazingasse Nr. 12, à Löpschen 15 S. Chr. Bachmann.

### Oberschenke zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Adolph Weber.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend C. F. Näther, Vetersstraße.

No. 1. Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Ebonbergstraßenhäuser Nr. 1.

### Burgkeller!

Speckkuchen empfiehlt heute von 8 Uhr an so wie Abends Ente mit Krautklößen F. Trietschler.

### Brandbäckerel.

Heute Mittwoch Pflaumen-, Apfel-, Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- so wie div. Kaffeekuchen. E. Hentschel.

### Staudens Ruhe.

Heute Ente mit Weinkraut oder Cotelettes mit Blumenkohl, Wernesgrüner, Besten und Lagerbier auf Eis. H. Bernhardt.

### Drei Lilien in Meudnis.

Heute empfiehlt Ente mit Krautklößen, feines Wernesgrüner, Besten und Lagerbier W. Gabu.

### Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 224.]

12. August 1863.

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei etc. freundlichst ein.  
L. Meinhardt.

## Merkels Ruhe, Lauchaer Straße Nr. 9. Heute Schlachtfest,

von früh 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags Bratwurst, Wurstsuppe und vorzügliche frische Wurst. Lagerbier u. Zerbster Bitterbier ff.

## Drei Mohren.

Heute von 6 Uhr an Speckfuchen, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.

Speckfuchen heute Mittag von 1/29 Uhr warm beim  
Bädermeister Frenberg, Petersstraße Nr. 7.

## Verloren

am Montag den 10. d. ein Zehntaler- und zwei Einthaler-Cassenscheine. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung bei Herrn F. G. Milius, Petersstraße Nr. 48, abzugeben.

Verloren wurde eine gelb garnirte Porzette mit Schildkrot belegt u. goldenem Sprungring, von Tscharmanns Hause bis in die Hall. Str. 1. Gegen Belohnung das. abzugeben 2 Tr. hoch.

Verloren wurde Sonnabend den 8. ds. Ms. eine Kinder-Korallenkette mit goldenem Schließchen auf dem Wege vom Petersbrunnen in Reichels Garten die Dorotheenstraße herauf rechts durch den Hof des Vordergebäudes bis zum ersten Thorweg. Gegen gute Belohn. abzugeben im Vordergebäude 7 a. d. Pleiße 2. Et.

Verloren wurde ein Weibuch von Groß u. Co. mit B. Biweg. Gegen Belohnung abzugeben Alexanderstraße Nr. 6.

Verloren gegangen ist ein Gretchen-Läschchen von Sammet mit Knöpfen und Stahlperlen, enthaltend ein Taschentuch, gezeichnet H. T. Gegen Belohnung gef. abzugeben Dresdner Straße Nr. 44, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonntag ein Ohrring von mattem Golde mit Glocke. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung Obstmarkt Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde am Montag Abend eine gestreifte schwarz-seidene Schürze. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Kreuzstraße Nr. 2 im Hofe.

Verloren wurde den 4. d. M. auf dem Fleischerplatze ein Saalbüchschlüssel mit starkem Bart. Der ehrliche Finder erhält gute Belohnung bei Eduard Dettmer, Neumarkt Nr. 23.

Den 3. d. M. ist eine braune Twine mit Sammet-Fragen, in der Tasche ein seidenes Tuch, in einer Droschke liegen geblieben und gegen Belohnung bei Herren Quandt und Mangelsdorf abzugeben.

Da wegen der Festlichkeiten der Herren Veteranen alle Räumlichkeiten des Wiener Saales in Anspruch genommen werden, so bleiben dieselben für Nichttheilnehmende von heute Nachmittag 3 Uhr an geschlossen.  
Witwe Raundorf.

## !!! Gabelsberger Stenographen-Verein.

Unser 17. Stiftungsfest werden wir am Sonntag den 16. August Nachm. durch Festrede, Tafel und Ball im großen Saale des Schützenhauses begeben und laden alle Kunstgenossen, so wie Freunde unserer Sache zur Theilnahme ein. Anmeldungen werden bis Freitag Abend 8 Uhr bei Herrn Gustav John, Raschmarkt im Rathhause gegen kostenfreie Verabreichung der Eintrittskarten angenommen.  
Der Vorstand.

## Die Mitglieder des Kranken- und Grabecassen-Vereins „Phöbus“

werden hierdurch zur weiteren Verathung der Statuten Sonntag den 16. August a. e. in der Bierhalle, große Windmühlensstraße Nr. 15, Nachmittags 3 Uhr ergebenst eingeladen.  
Leipzig, den 11. August 1863.

Das Verwaltungspersonal.  
J. C. Barth, d. B. Vorsitzender.

## L. Lehrerverein.

Donnerstag den 13. August 7 Uhr. Schneider: „Die Lesebücher für die obere Elementar-Klasse.“  
Dr. B.

Ein grauer Herrenhut (Koshaargeflecht) ist am Montag Abend beim Sturm in der Reichstraße entführt worden.  
Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 34, 3 Treppen.

Vermist wird vom Montag ein Margarethentäschchen von schwarzem Sammet mit Stahlperlen und Stahlkette, enthaltend ein braunes Portemonnaie mit etwas Geld.  
Um freundliche Rückgabe wird gebeten Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

In einer Droschke des Fiacre-Vereins ist Sonntag vom ersten Berlin-Leipziger Zuge eine wollene Reisebede, roth und schwarz, worin eine wollene Mantille und ein Fanchon, Alles mit einem Riemen zusammengeschnallt, liegen geblieben. Dem Wiederbringer eine Belohnung im Gasthof zum Palmbaum.

Liegen gelassen wurde Montag Abend in einem Fiaker der vierte Band von Victor Hugo's Armen u. Elenden. Gegen Belohnung abzugeben im liter. Museum, Hohmanns Hof.

Einen Summischuh eines Dienstmädchens, verloren von der Katharinenstraße bis zur Wasserfontäne, bittet man gegen Belohnung abzugeben Wasserfontäne Nr. 16.

Eine schwarze Atlas-Weste mit gelbem Futter ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Fr. Härtling, Katharinenstraße Nr. 27.

Ein schwarzer Wachtelhund mit Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitz, Gemeindegasse 99, I. r.

Verlaufen hat sich gestern Vormittag auf dem Markt oder dessen Nähe ein junger hellbrauner Affenpinscher, der Maulkorb und Steuerzeichen trägt. Abzugeben gegen Belohnung in hiesiger Nonnenmühle.

Ich bitte wiederholt um Rückgabe meines schwarzen Käschens gegen Belohnung Nosplatz Nr. 13 parterre. Dasselbe trug ein schwarz-rot-gelbes seidenes Bändchen um den Hals bei seinem Verschwinden.

Entflohen ist den 11. August ein hochgelber Canarienvogel. Abzugeben gegen Belohnung Königsstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Vergangene Mittwoch ist in meinem Geschäftslocale eine Börse mit Geld liegen geblieben, und kann der sich legitimirende Eigentümer solche in Empfang nehmen.  
Christ. Gottfr. Böhne sen.,  
Grimma'sche Straße 36.

Ein schwarzer Wachtelhund ist zugelaufen  
Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein schwarzer Wachtelhund ist zugelaufen  
Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein schwarzer Wachtelhund ist zugelaufen  
Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein schwarzer Wachtelhund ist zugelaufen  
Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein schwarzer Wachtelhund ist zugelaufen  
Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein schwarzer Wachtelhund ist zugelaufen  
Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein schwarzer Wachtelhund ist zugelaufen  
Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein schwarzer Wachtelhund ist zugelaufen  
Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein schwarzer Wachtelhund ist zugelaufen  
Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein schwarzer Wachtelhund ist zugelaufen  
Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein schwarzer Wachtelhund ist zugelaufen  
Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein schwarzer Wachtelhund ist zugelaufen  
Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein schwarzer Wachtelhund ist zugelaufen  
Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein schwarzer Wachtelhund ist zugelaufen  
Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen.



# Verein Vorwärts.

Sonnabend den 15. August halbjährliche Generalversammlung im Tunnel des Hotel de Saxe.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Rechenschaftsberichtes. 2) Antrag des Ausschusses, den Gesangverein betreffend. 3) Erledigung der Frage wegen des Stiftungsfestes. — Anfang pünctlich 1/29 Uhr.

Heute Mittwoch Vortrag im Hotel de Saxe.

Für den Ausschuss  
Julius Bahlreich, d. J. Vorsitzender.

**Rich. Müllerscher Verein.** Heute Nachmittag punct 1/23 Uhr Versammlung auf der großen Funkenburg. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

**Euphonia.** Heute Übung. Um pünctliches Erscheinen wird gebeten. **D. A.**

**Liederlust!** Heute Mittwoch den 12. außerordentliche Versammlung punct 8 Uhr. Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen bittet **d. V.**

## 2 Thaler Belohnung

Demjenigen, der mir den Thäter bringen kann, welcher mir das Firma gestohlen hat, daß ich selbigen gerichtlich belangen lassen kann. Entrißsch, den 11. August 1863.

**C. Salomon.**

Hiermit warne ich Jedermann, meinem Sohne **Oscar Bähr** irgend etwas zu borgen, indem ich nichts für ihn bezahle.

**Gustav Bähr.**

## Zur gefälligen Beachtung.

Die vor Kurzem in dem Tageblatt veröffentlichte Gerichtsverhandlung betraf einen gewissen **Leisering**, und Niemanden meiner Familie. **Leisering**, Wishter, Poststraße Nr. 7.

Einer der drei geehrten Herren aus der Stadt, welche am Montag den 3. August zwischen 5 und 6 Uhr hinter der Mühle zu Gohlis bei einem besonderen Vorfall gegenwärtig waren, wird ergebenst zu einer Besprechung eingeladen Universitätsstraße, große Feuerkugel 2 Treppen rechts im Geschäft.

**Shakespeare's** Warnung vor dem Mißbrauch der Bibel (Kaufmann von Benedig I, 3): Siehst du Bassanio,

Der Teufel kann sich auf die Schrift berufen.  
Ein arg' Gemüth, das heil'ges Zeugniß vorbringt,  
Ist wie ein Schall mit Lächeln auf der Wange;  
Ein schöner Apfel, in dem Herzen faul.  
O, wie der Falschheit Außenseite glänzt!

1. Epl. S. Joh. Cap. 5. V. 18. 2. Epl. S. Joh. 5—12.  
Ep. Sal. Cap. 23. V. 26. 33. 35. Cap. 24. V. 5.  
Dies m. Antwort auf 5 B. M. C. 4. V. 16.

## Bravo Fuchs!!

**Winna!**

Freitag Abends 8 Uhr auf dem bezeichneten Platze, wenn nicht möglich, dann Sonntag wie geschrieben.

**Mittwoch.**

Heute Abend 8 Uhr Lindenstr.

**S.**

**A. B.**

Heute, lehtbestimmter Ort und Zeit.  
Erfüllung meiner B.....

Dem Fräulein **Lina Carl**, Gemeindegasse Nr. 100, wünschen zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein 99 mal donnernd Gut Heil!  
Mehrere Turner.

## Bewohnern Leipzigs

herzlichen Dank für den uns Allen gewordenen herrlichen Empfang und die gastfreundliche Aufnahme während der festlichen Tage. Nochmals herzlichen Dank!

Halle a/S. den 10. August 1863.

**Die Sächsischen Turner.**

Für die gastliche Aufnahme, welche wir während des Turnfestes in Leipzig gefunden, sagen wir Allen, namentlich unseren freundlichen Quartiergebern hiermit unsern besten Dank.

Schmölln, am 9. August 1863.

Für die Turnvereine des Osterlandes der Vorort.  
Männerturnverein in Schmölln.

## Bewohner von Leipzig und der Umgegend!

Zurückgekehrt in die Heimath, drängt es uns im Vollgefühl der freudigen Ereignisse der „Tage von Leipzig“ Euch, biedere Bewohner von Leipzig und den benachbarten Ortschaften, die Ihr uns so gastliche Aufnahme bereitet habt, unsern herzlichsten Dank darzubringen für diese Eure Liebe und Freundschaft. Wie, die jüngst durchlebten frohen Tage, werden wir auch Leipzig und seine wackern Bewohner nicht vergessen!

**Die Turner aus Frankenberg.**

## Dank.

Der Stadt Leipzig so wie unsern verehrten Wirthen für die uns so hochherzig bereitete Festfreude und gastfreie Aufnahme unsern tiefgefühltesten Dank.

**Die Turner von Gr. Salze bei Ragdeburg.**

Noch aus der Ferne rufen wir  
Laut ein „Gut Heil!“ brav' Leipzig Dir,  
Für jeden deutschen Händedruck,  
Für Festesinn und Festeschmuck,  
Für Alles, was dies Turnerfest  
Auch uns niemals vergessen läßt.

**Die Turner aus Schildau.**

Unterzeichneter Verein fühlt sich gedrungen den biedern Bewohnern Leipzigs, insbesondere den betreffenden Wirthen für so freundliche Aufnahme und liebevolle Bewirthung nachträglich noch den aufrichtigsten Dank zu sagen.

Neugersdorf, den 10. August 1863.

## Der Turnverein das.

**Gustav Müller, Schriftwart.**

Den aufopfernden Bewohnern Leipzigs noch aus der Ferne Gruß und Dank von den

## Turnern Zittaus.

Eingesandt.

Den geehrten Quartier- und Gastgeber von Reudnitz bei Leipzig sagen wir für die freundliche Aufnahme unsern besten Dank.  
Den 7. August 1863.

**Die Mitglieder des Turnvereins zu Spandau.**

## Berspätet!

Dem Destillateur Herrn **C. S. Grimmer** zu Reudnitz sagen wir für die freundliche Aufnahme und splendide Bewirthung unsern tiefsten Dank.

Ferner sind wir von den Mitgliedern beauftragt, welche uns bei Herrn Grimmer besuchten und ebenfalls so freundlich aufgenommen und bewirthet wurden, ihren herzlichsten Dank auszusprechen, namentlich aber noch dafür, daß ihnen Herr Grimmer noch das Vergnügen bereitet hat, sie mit seinem Fuhrwerk auf dem Schlachtfelde umher gefahren und alle Sehenswürdigkeiten gezeigt hat.

Auch diejenigen Mitglieder, welche behindert waren der Festlichkeit in Leipzig beizuwohnen und von dem biedern deutschen Manne Hr. Grimmer gehört haben, rufen demselben aus der Ferne ein donnerndes „Gut Heil“ zu.

Spandau, den 7. August 1863.

**Emil Wagener,  
Rudolph Wodarg.**

## Gut Heil!

und herzlichen Dank unserm freundlichen Wirth Herrn **Carl Schmidt**, Schützenstraße Nr. 4.

**Drei Frankenger Turner.**



### Schluß-Quittung.

Für die armen Abgebrannten in Geyer sind mir noch über-  
sandt worden:  
 Frau Pohle 10  $\pi$ , W. W. 1  $\pi$ , F. A. v. F. A. Dr. 2  $\pi$ ,  
 A. S. 19  $\pi$ , L. C. 15  $\pi$ , mPm 1  $\pi$ , Therese F. 1  $\pi$ , Witwe  
 J. B. 20  $\pi$ , ein Paket Effecten u. 15  $\pi$  von Hrn. Act. Ulich,  
 F. D. eine arme Waise 15  $\pi$ , W. Dö. 5  $\pi$ , ein Paket Sachen  
 unter H. M. L. u. 1  $\pi$ , M. W. 15  $\pi$ , Str. 1  $\pi$ , K. — 1  $\pi$ ,  
 M. R. ein Paket Effecten und 15  $\pi$ , R. R. 3  $\pi$ , E. B. in  
 Siegel (darunter 5  $\pi$  falsch) 25  $\pi$ , A. S. 15  $\pi$ , B. ein Paket  
 Effecten, von Hrn. Friedrich Quarch als Cassendifferenz 3  $\pi$  15  $\pi$ ,  
 F. E. F. 1  $\pi$ , S. B. ein Paket Effecten u. 1  $\pi$ , Dr. Wilhelm  
 Ziegler 1  $\pi$ , P. 5  $\pi$ , R. 10  $\pi$ , P. + 5  $\pi$ , E. R. 5  $\pi$ , —  
 25  $\pi$ , v. S. 5  $\pi$ , E. R. 10  $\pi$ , An. 15  $\pi$ , F. E. M. 1  $\pi$ ,  
 Marie 1  $\pi$ , E. F. R. Nr. 5 1  $\pi$ , E. F. 7 1/2  $\pi$ , Witwe R.  
 10  $\pi$ , von Mad. Weisfinger ein Paket Effecten, Marie Krieger  
 10  $\pi$ , Herr Hofrath Morgenstern 3  $\pi$ , Madame Künzel 1  $\pi$ ,  
 R. F. ein Paket Effecten, F. S. ein Paket Effecten, A. W.  
 10  $\pi$ , L. L. in Leipzig 1  $\pi$ , J. W. 10  $\pi$ , A. E. F. 7 1/2  $\pi$ ,  
 W. 1  $\pi$ , A. — ein Paket Effecten, S. F. L. 1  $\pi$  10  $\pi$ , Chr.  
 E. Ernst 2  $\pi$ , Traugott 1  $\pi$ , J. R. 1  $\pi$ , S. 5  $\pi$ , E. S. 15  $\pi$ ,  
 R. R. 1  $\pi$ , E. L. R. 20  $\pi$ , R. 15  $\pi$ , D. D. 1  $\pi$ , F.  
 Dr. 1  $\pi$ , S. L. 4  $\pi$ , Ribswche. 3  $\pi$ , J. S. 7 1/2  $\pi$ , B. 20  $\pi$ ,  
 J. R. in Leipzig ein Paket Effecten, R. 10  $\pi$ , E. M. ein Paket-  
 chen u. 10  $\pi$ , E. R. 1  $\pi$ , Dr. Rath Dr. Schmidt 1  $\pi$ , Herr  
 Appellationsrath Dr. Wenk 3  $\pi$ , M. B. 1  $\pi$ , Anonym 5  $\pi$ ,  
 S. R. 3  $\pi$ , D. A. L. 1  $\pi$ , Br. 5  $\pi$ , E. F. R. 5  $\pi$ , R.  
 E. 5  $\pi$ , ein Paket Kleidungsstücke an die hiesige Königl. Zeitungs-  
 expedition gesandt, Herren Schülze u. Dieze 2  $\pi$ , B. u. S. 20  $\pi$ ,  
 J. S. L. 15  $\pi$ , E. S. 20  $\pi$ , L. R. 20  $\pi$ , E. L. 1  $\pi$ ,  
 Stephan 7 1/2  $\pi$ , W. R. 20  $\pi$ , J. Z. 20  $\pi$ , Fam. B. 3  $\pi$ ,  
 im Siegel M. S. 20  $\pi$ , Frau Horn ein Paket Effecten u. 1  $\pi$ ,  
 E. F. u. M. R. 6  $\pi$ , E. M. R. 1  $\pi$ , F. P. 10  $\pi$ , E. R.  
 ein Paket Effecten, E. U. ein Päckchen Effecten, Dlg. 1  $\pi$ ,  
 Mädchen 15  $\pi$ , E. 20  $\pi$ , Kr. ein Päckchen Effecten, J. D. R. H.  
 D. S. 3  $\pi$ , Hr. Prof. Kraner ein Paket Effecten, J. D. R. H.  
 Nr. 5 ein Paket Effecten, Hr. Bäckerstr. Arras 15  $\pi$ , A. R.  
 15  $\pi$ , Hr. Julius Thiele 1  $\pi$ , Madame Thielemann ein Paket  
 Effecten. In Summa 121  $\pi$  8 1/2  $\pi$ .

**Hauptsumme 208 Thlr. 10 1/2 Mar.**  
 Im Namen der Abgebrannten sage ich allen den edlen Männern  
 und Frauen meinen herzlichsten Dank und wünsche, daß derartige  
 Unglück von Ihnen Allen recht fern bleibe.  
**Julius Diege,**  
 Betriebsinspector der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

## Brandiana.

Von heute an wird **Mittwochs Abends** in der  
**goldenen Saute** gefeiert.  
 Den 12. August 1863. **Das Directorium.**

**M — a.** Donnerstag den 13. Aug. Ab. 8 Uhr Wahl.  
 Donnerstag den 20. Aug. Quartal. Dr. M.  
**D. Vorf.**

**Cricket as usual this evening at 6 o'clock.**

**G. V.** Heute Abend 8 Uhr Übung.  
 Um pünctl. u. zahlreiches Erscheinen wird  
 gebeten, da einige dringende Vereinsange-  
 legenheiten zur Erledigung vorliegen. D.V.

## Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs

werden zu der **Donnerstag am 13. d. Nachmittags 5 Uhr** stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kameraden,  
**Johann David Kielstein,**  
 eingeladen und um möglichst zahlreiche Theilnahme gebeten. **Bersammlungsort** am gedachten Tage Nachmittags 3/5 Uhr am hintern  
 Eingange des **Jacobshospitals.** **Der Vorstand.**

## Angemeldete Fremde.

- Brohmer, Privat. a. Freiberg, Brüsseler Hof.
- Böhm, Kfm. a. Schw. Smund, St. Hamburg.
- Burghardt, Geschäftsführer a. Berlin, br. Hof.
- v. Bodemer, Graf a. Weimar, Hotel de Russie.
- Brunner, Techniker a. Carlruhe, S. j. Kronpr.
- Brandes, Kfm. a. Eudenburg, und
- Bartels, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
- Bodin, Dr. phil. a. Bientlau, Stadt Dresden.
- Bernhard, Rent. n. Fam. a. Straßburg, S. de Pol.
- Behrens, Kfm. a. Hamburg, und
- Brand von Lindau, Rgtsbes. a. Wendorf, Hotel  
 de Baviere.
- Besser, Kfm. a. Stettin, Rest. d. Magdeburger  
 Bahnhof.
- Beyer, Prediger n. Tochter a. Dobrilugh, Stadt  
 Dresden.
- Braun, Part. a. Schwerin, Lebe's S. garni.
- Barth, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
- Barrahofen, Künstler a. Wien, Stadt Rom.
- v. Büßig, Frau Baronin n. Fam. a. Gloguth,  
 Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Grüwell, Kfm. a. Buchholz, grüner Baum.
- Caspert, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
- Curtius, Landw. a. Dresden, Palmbaum.
- Campbell, Consul der Ver. Staaten von Nord-  
 amerika a. Dresden, Hotel de Bologne.
- Courtin, Kfm. a. Lüttich, Hotel de Baviere.
- Giay, Fabrikbes. a. Wien, Restaur. des Magde-  
 burger Bahnhof.
- Diege, Kfm. n. Fr. a. Braunschweig, Palmbaum.
- Druckmüller, Kfm. a. Ulm, Hotel de Baviere.
- Gehardt, Kfm. a. Homburg, Palmbaum.
- Ghrthal, Stöbes. n. Fr. a. Willenhain, St. Dresden.
- v. Ebersberg, Rgtsbes. a. Eßlau, S. de Baviere.
- Fränkel, Kfm. a. Gleiwitz, Stadt Nürnberg.
- Feldzahn, Kfm. a. Mainstockheim, und
- Freigeb, Hblsm. a. Wittenberg, goldne Sonne.
- v. Fehleisen, Staatsrath. Excell. nebst Fam. a.  
 Gadir, Hotel de Russie.
- Freiberger, Kfm. a. Barmen, und
- Frank, Privat. n. Fam. a. Klingeben, Palmbaum.
- Friedlieb, Dr., Prof. a. Breslau, S. de Bologne.
- v. Fügely, General. Excell. a. Wien, St. Dresden.
- Fleischmann, Privat. n. Fr. a. Reichenbach, und
- Falch, Stöbes. a. Benastorf, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhof.
- Frank, Kfm. u. Frau a. Offenbach, Rest. des  
 Thüringer Bahnhof.

## English Club (C. U.)

To-night at 8 precisely at the Rooms of the C. U.  
**J. P.**

## Männer-Gesang-Verein.

Heute und bis auf weitere Anzeige keine Versamm-  
 lung; die ausgeliehenen Stimmhefte etc. bittet man baldigst an  
 Herrn **Jorn** hier (Stadt Gotha) zurückzusenden. **D. V.**

## HSPR. Ab. 6 Uhr Gohlis, Oberschenke.

Bei meiner Abreise nach München allen meinen Verwandten,  
 Freunden und Bekannten, wo es mir nicht möglich war persönlich  
 Abschied zu nehmen, noch ein recht herzliches Lebwohl!  
**Ludwig Herrmann Braune, Tischlergeselle.**

**Anna Valter,**  
**Richard Haase.**  
 Verlobte.

Pegau, im August 1863.

**Todesanzeige.** Am 10. August Mittags 12. Uhr verschied  
 nach fünfwochentlichem schwerem Leid sanft und ruhig unser ge-  
 liebter guter Vater, Schwieger- und Großvater Herr **Johann**  
**Friedrich Wigleben** im Alter von 81 Jahren 2 Monaten.  
 Dieses theilen allen seinen Bekannten und Freunden hierdurch mit  
 Leipzig, den 11. August 1863.

**die Hinterlassenen.**

Gestern Abend 8 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unser  
 liebliches **Lieschen** im Alter von 5 Jahren und 5 Monaten.  
 Leipzig, den 11. August 1863.

**Wilhelm Thomas,**  
**Marie Thomas geb. Mancke.**

Heute Vormittag 3/4 9 Uhr entschlief sanft nach langen schweren  
 Leiden unsere herzensgute innigstgeliebte Gattin und Mutter, Frau  
**Emma Augustine Neumann, geb. Fablenberg,**  
 im 41. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten  
 Leipzig, den 11. August 1863.

**die trauernden Hinterlassenen.**

Heute früh 1 Uhr starb meine geliebte Frau, **Pauline**  
**Löcher, geb. Wegner,** nach langem schweren Leiden.  
 Dieses zeigt seinen Freunden, um stille Theilnahme bittend,  
 hierdurch an  
**Otto Löcher,**  
 Dessau, den 11. August 1863. Hotel zum goldnen Ring.

Nach jahrelangem Krankenlager endete Gottes unerforschlicher  
 Rathschluß die unendlichen Leiden meiner Mutter, der **Maria**  
**Rudolph.** Wer die Verstorbene gekannt, was sie gelitten, wird  
 meine Sorgen ermessen können, die mir durch Pflege der  
 Kranken die langen Jahre hindurch entstanden waren, und konnte  
 ich dieses Alles nur mit Hilfe wohlthätiger Menschen, welche mir  
 liebevoll beistanden. — Besonders aber war es die hochachtbare  
 Familie des Herrn Bäckermeister **Wehrde,** welcher ich hierdurch  
 einen tausendfältigen Dank jurufe und des Schicksals ewige Wacht  
 ansehe, von derselben jeden harten Schlag abwenden zu wollen,  
 damit sie auf Erden schon einen Lohn finde dafür, was sie einer  
 armen Leidenden gethan!  
 Die hinterlassene Tochter  
**Henriette Rudolph.**



Fürstberg, Kfm. a. Halle, goldner Anker.  
 Fräulein, Fabr. a. Plauen, Stadt London.  
 Glatz, Kfm. a. Zwickau, Brüsseler Hof.  
 Giesler, Lehrer a. Zwickau, braunes Hof.  
 Gütermann, Kfm. a. Berlin,  
 Grimman, Hühneraugen-Operateur n. Töchtern  
 aus Berlin, und  
 Glandenberg, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.  
 Gerlach, Frau, Ger.-Räthin a. Frankf. a/M.,  
 Restauration des Thüringer Bahnhof.  
 Grunau, Dr. med. n. Fr. a. Bukarest, St. London.  
 Grüneberg, Kfm. a. Halle, und  
 Gersp, Kfm. a. Wernigerode, Stadt Wien.  
 Gölke, Kfm. a. Neudamm, Stadt Berlin.  
 Gleye, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.  
 Girsch, Kfm. a. Ausha, Lebe's H. garni.  
 Haas, Kfm. a. Berlin, und  
 Guter, Kfm. a. Prag, goldnes Einhorn.  
 v. d. Höven, Kfm. a. Rotterdam,  
 Houbig, Kfm. a. Jassy, und  
 v. Hahn, Baron, Staatsrath n. Sohn a. Mitau,  
 Hotel de Baviere.  
 Hertlinger, Schauspieler a. Bremen, H. de Pol.  
 Hainz, Kfm. n. Frau a. Magdeburg,  
 Häuser, Kreisrichter n. Frau a. Heiligenstadt,  
 Herrmann, Stud. theol. a. Berlin,  
 Hepp, Inspector a. Magdeburg, und  
 Hauschild, Fabr. a. Waldheim, Palmbaum.  
 Horsch, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
 Heningh, Gesandter n. Fam. a. Utrecht, St. Rom.  
 Jülling, Kfm. a. St. Gallen, H. z. Kronprinz.  
 Jungmeister, Prediger n. Fr. a. Finsterwalde, u.  
 Janke, Prediger n. Fr. a. Kirchheim, St. Dresden.  
 Joachim, Kfm. a. Offenbach, Palmbaum.  
 Janich, Dr. phil. a. Halle, Lebe's H. garni.  
 Konopacki, Reg.-Rath n. Töchtern a. Potsdam,  
 Restauration des Berliner Bahnhof.  
 Krauß, Kfm. n. Fam. a. Giesfeld, Stadt Wien.  
 Kuhnert, Rechtsanw. a. Nürnberg, Brüsseler Hof.  
 Koppel, Kfm. a. Altenburg, Stadt Hamburg.  
 Kowec, Landes-Einnehmer n. Frau a. Rostock,  
 Stadt Nürnberg.  
 Kramber, Viehhdlr. a. Schweidnitz, St. Mailand.  
 Kürschner, Kfm. a. Erfurt, und  
 Köhler, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Köpping, Mühlenpächter a. Treben, br. Hof.  
 Köhling, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Knorr, Uhrmacher a. Laucha, goldnes Einhorn.  
 Krüger, Lehrer a. Topfseifersdorf, H. z. Kronpr.  
 Kerst, Kfm. a. Bamberg, und  
 Kierisch, Kfm. a. Gamenz, Palmbaum.  
 Kissling, Frau a. Gache, Lebe's H. garni.  
 v. Könemann-Berlich, Major n. Fam. a. Schwerin,  
 Stadt Rom.  
 v. Koskull, Baron, Stöbes. a. Livland, Rest.  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Kramer, Kfm., und  
 Kuche, Lehrer a. Vogelsberg, Stadt London.  
 Knobloch, Lederzurichter a. Berlin, w. Schwan.  
 Kohlmann, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Frankfurt.  
 Klößig, Kfm. a. Wien, Stadt Gotha.  
 Kisse, Stöbes. a. Finsterwalde, deutsches Haus.

Lust, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.  
 Löffler, Kfm. a. Mainz, und  
 Lücke, Kfm. a. Münster, Hotel de Baviere.  
 Leamer, Rent. n. Fam. a. Bristol, H. de Pologne.  
 Lorré, Polizei-Hauptm. a. Berlin,  
 Leibe, Kfm. a. Neuwerk, und  
 Löwig, Student n. Bruder a. Breslau, Palmbaum.  
 Latendorf, Buchhdlr. a. Neustrelitz, Lebe's H. garni.  
 Lewin, Fr. Rent. n. Tochter a. Berlin, St. Rom.  
 Liebmann, Stadtger.-Rath n. Fam. a. Berlin,  
 Restauration des Berliner Bahnhof.  
 Lindemann, Kfm. a. Königsberg, St. Frankfurt.  
 Markert, Kfm. a. Meissen, grüner Baum.  
 Mannheim, Kfm. a. Potsdam, und  
 Michaelis, Cantor a. Libbesdorf, St. Mailand.  
 Meyerhoff, Fabr. a. Berlin, und  
 Müller, Ingen. a. Dresden, Lebe's H. garni.  
 Mucker, Kfm. a. Danzig, Hotel de Russie.  
 Müller, Sanitätsrath n. Frau a. Diersleben,  
 Hotel zum Kronprinz.  
 Mayet, Justizrath a. Berlin,  
 Magenborn, Stöbes. n. Sohn a. Königsberg,  
 Mujelius, Kfm. a. Hamburg, und  
 Meinenberg, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.  
 Müller, Prof. n. Fam. a. Berlin, H. de Prusse.  
 Moldehefe, Apotheker n. Schwester a. Wehlen,  
 Stadt London.  
 Meißner, Koch a. Chemnitz, Stadt Wien.  
 Meyer, Privat. a. Vorna, Rest. des Thüringer  
 Bahnhof.  
 Müller, Kfm. n. Frau a. Berlin, Münchener H.  
 Mundt, Pfarrer a. Danzig, Rest. des Berliner  
 Bahnhof.  
 Müller, Güttenbeamter, und  
 Müller, Chemiker a. Freiberg, Stadt Gotha.  
 Maruse, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 v. Magusch, Kammerh. a. Halle, v. Haus.  
 Neubert, Fabrikbes. n. Frau a. Neu-Münster,  
 Restaur. des Magdeburger Bahnhof.  
 Neubert, Fabr. a. Blankenburg, und  
 Neuenburger, Kfm. n. Bruder a. Sangerhausen,  
 Palmbaum.  
 Perschanoff, Kfm. a. Tiflis, Stadt Hamburg.  
 Prohl, Kfm. a. Braunschweig, H. z. Kronprinz.  
 v. Ponika, Rgtbes. a. Chemnitz, Restaur. des  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Pankelitz, Secretair a. Berlin, Palmbaum.  
 Peters, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
 v. Passewitz, Rittmstr. a. Mecklenburg, St. London.  
 Porck, Def.-Rath a. Dresden, Münchener Hof.  
 Pohl, Buchhalter a. Arensburg, Stadt Berlin.  
 Pantel, Kfm. a. Frankfurt, Stadt Frankfurt.  
 Riemann, Amtm. a. Berlin, Wolfs H. garni.  
 Riebel, Kfm. a. Friedland, H. z. Kronprinz.  
 Röhner, Schuhmacher n. Fam. a. Baltimore, u.  
 Rost, Major n. Fam. a. Magdeburg, Restaur.  
 des Magdeburger Bahnhof.  
 Rausch, Kfm. a. Nordhausen, und  
 Rittler, Kfm. a. Waldheim, Palmbaum.  
 Rattenhöfer, Bildhauer a. München, Lebe's H. g.  
 Rasch, Oberbürgermstr. n. Frau a. Naumburg,  
 Rest. des Thüringer Bahnhof.

Rosenmüller, Gerichtsrath a. Vorna, St. Nürnberg.  
 Se. Durchl. der Fürst von Schönburg-Waldenburg  
 n. Bedienung a. Waldenburg, Stadt Rom.  
 Schmidt, Privat. a. Dohlen, und  
 Sagenbrodt, Fräul. a. Drtranb. Wolfs H. garni.  
 Sicking, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
 Schnebel, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.  
 Schleichmann, abr. a. Helsingfors, H. z. Kronpr.  
 Schürmann, Kfm. n. Schwester a. Köln, H. de Russie.  
 Schnabel, Baumstr. a. Güttrin, und  
 Schuhmann, Kfm. a. Meiningen, Stadt Wien.  
 Spangenberg, Hdlsm. a. Weiffensfeld, g. Anker.  
 v. Stradlot, Kreis-Commis. a. Saaz, und  
 Sebestey, Dr., Stadthauptmann aus Jurlevi,  
 Restaur. des Magdeburger Bahnhof.  
 Santer, Kfm. a. Berlin, und  
 v. d. Schulenburg, Graf, Rgtbes. a. Breslau,  
 Hotel de Baviere.  
 Schuck, Maschinenbauer a. Chemnitz, und  
 Stolz, Kfm. n. Fam. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Simon, Stöbes. a. Giesleben,  
 Sixtus, Kfm. a. Berlin,  
 Schacher, Kfm. a. Breslau, und  
 Schumacher, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.  
 Sautlayet, Frau Rent. n. Fam. a. London,  
 Hotel de Prusse.  
 Schmitt, Kfm. a. Frankf. a/M.,  
 Schwab, Student a. Sommerach,  
 Spindler, Fräul., Privat. a. Altona, und  
 Spindler, Fräul. a. Friederichsburg, Lebe's H. garni.  
 Seifert, Justizrath n. Fam. a. Berlin, St. London.  
 v. Schlopp, Major n. Frau a. Berlin, St. Rom.  
 Schubert, Gutspächter a. Fürstberg, Restaur.  
 des Thüringer Bahnhof.  
 Sarthus, Frau Rent. a. Rotterdam, St. Rom.  
 Stephan, Maschinenbauer a. Hamburg, und  
 Solkind, Kfm. n. Frau a. Dessau, Stadt Gotha.  
 Sieberstein, Conditor n. Familie, und  
 Suerfen, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner  
 Bahnhof.  
 Simmel, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.  
 Ster, Kfm. a. Kaschau, und  
 Schuck, Fabr. n. Fr. a. Stockholm, St. Gotha.  
 Schöne, Dr., Probst a. Schlieben, St. Frankfurt.  
 v. Trockau, Baron, Rgtbes. a. Würzburg,  
 v. Thümen-Gräfsendorf, Baron, Rgtbesitzer aus  
 Gräfsendorf, und  
 Temmler, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Lamm, Pastor a. Dittmannsdorf, H. de Prusse.  
 Thomas, Dr., Arzt n. Frau a. Gotha, Restaur.  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Wöllner, Pianofortefabr. a. Roda, Brüsseler Hof.  
 Woodberry, Kfm. a. Boston, und  
 Wallerstein, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie.  
 Wilhelm, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.  
 Weißbach, Berggrath a. Freiberg, St. Dresden.  
 Wertheim, Kfm. a. Löwenberg, Palmbaum.  
 Witte, Kürschnermstr. a. Magdeburg, w. Schwan.  
 Zorn, Kfm. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.  
 Zubnitz, Stöbes. a. Prag, Hotel z. Kronprinz.  
 Zabel, Oberamt. a. Schloß Lichtenstein, Palmb.  
 Zobel, Stöbes. a. Finsterwalde, deutsches Haus.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. August. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. E.-B.  
 151 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Stett. 135 $\frac{1}{2}$ ; Elb-Kind. 181; Oberschl. A.  
 n. C. 159 $\frac{1}{4}$ ; do. B. —; Oesterr.-franz. 112 $\frac{3}{4}$ ; Thür. 128 $\frac{1}{4}$ ;  
 Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64; Ludwigsh.-Bergsch. —; Mainz-  
 Ludwigshafner 127 $\frac{3}{8}$ ; Rhein. 101 $\frac{1}{8}$ ; Cosel-Oberberger 67 $\frac{3}{8}$ ;  
 Berlin-Potsd.-Magdeburger —; Lombard. 144 $\frac{3}{8}$ ; Böhm.  
 Westbahn 72 $\frac{1}{4}$ ; Oesterr. 5 $\frac{1}{2}$  Met. —; do. National-Anleihe  
 73 $\frac{1}{8}$ ; do. 5 $\frac{1}{2}$  Lotterie-Anl. 90 $\frac{1}{8}$ ; Leipz. Credit-Anstalt 83 $\frac{1}{4}$ ;  
 Oesterr. do. 84 $\frac{1}{4}$ ; Waffner do. 5 $\frac{1}{8}$ ; Genfer do. 58 $\frac{1}{8}$ ; Weim.  
 Bank-A. 89 $\frac{1}{4}$ ; Gothaer Priv.-Bank 91 $\frac{1}{4}$ ; Braunschw. do. 75;  
 Gerar do. 98; Thür. do. 69 $\frac{1}{2}$ ; Nordb. do. —; Darmstädter  
 do. 94; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landes-  
 bank 32 $\frac{1}{4}$ ; Disc.-Comm.-Anth. 100 $\frac{3}{4}$ ; Oesterr. Bankn. 89 $\frac{1}{2}$ ;  
 Poln. do. 92 $\frac{1}{2}$ ; Wien Oesterr. W. 8 L. 89 $\frac{1}{8}$ ; do. do. 2 Mt.  
 88 $\frac{3}{8}$ ; Amsterdam l. S. 142 $\frac{3}{8}$ ; Hamburg l. S. 151; London  
 3 Mt. 6.20 $\frac{1}{2}$ ; Paris 2 Mt. 79 $\frac{1}{2}$ ; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.24;  
 Petersburg 3 B. 102 $\frac{5}{8}$ .  
 Wien, 11. August 5 $\frac{1}{2}$  Met. 76.60; do. 4 $\frac{1}{2}$  Met. —; Nat.-  
 Anl. 82.35; Loose v. 1854 —; Bank-Aktion 795; Oesterr.  
 Credit-Act. 191.90; Oesterr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nord-  
 bahn —; Böhm. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —;

Loose d. Credit-Anst. —; Neueste Loose v. 1860 101.65; Amstd.  
 —; Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamb. —; London 112.45;  
 Paris —; Münzducaten 5.34; Silber 111.—.  
 London, 10. Aug. Consols 93 $\frac{1}{4}$ ; 1 $\frac{1}{2}$  Span. n. diff. 47 $\frac{1}{4}$ .  
 Paris, 10. August. Die Speculanten waren unentschlossen.  
 Die 3 $\frac{1}{2}$  begann zu 67,35, wich bis 67,10 und schloß in trüger  
 Haltung unbelebt zur Notiz. 3 $\frac{1}{2}$  Rente 67,15; Italienische  
 5 $\frac{1}{2}$  Rente 71,85; Italienische neueste Anl. —; 3 $\frac{1}{2}$  Span.  
 —; 1 $\frac{1}{2}$  do. —; Oesterr. Staats-Eisenbahn 425,00; Credit  
 mobil. 1058,75; Lombard. Eisenb.-Act. 547,50.  
 Breslau, 10. Aug. Oesterr. Bankn. 89 $\frac{1}{2}$  B.; Oberschl.  
 Act. Litt. A. n. C. 158 $\frac{3}{4}$  G; do. Litt. B. 143 $\frac{3}{4}$  B.

Berliner Productenbörse, 11. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 60—71 n. Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45 $\frac{1}{2}$  n.  
 August 45 $\frac{1}{2}$ , Septbr.-Octbr. 46, Octbr.-Nov. 46, Frühl. 46  
 fest. Gel. 9000 Str. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—39 n.  
 Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez.,  
 Aug. —. — Rüböl: loco 13 $\frac{1}{8}$  n., August 13 $\frac{1}{12}$ , Septbr.-  
 October 13 $\frac{1}{24}$ , Frühl. 13 $\frac{1}{24}$  fest. — Spiritus pr. 8000 n.  
 Tr. loco 16 $\frac{1}{24}$  n., August 16 $\frac{1}{24}$ , Septbr.-October 16 $\frac{1}{8}$ , Octbr.-  
 Novbr. 16 $\frac{1}{12}$ , Frühl. 16 $\frac{23}{24}$  fest. Gel. 50,000 Quart. —  
 Colossale Dize.

### Händelsbad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 11. Aug. Ab. 6 U. 20° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von  
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.